



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020



INHALT

VORWORT	5		
01 UNTERNEHMEN 		04 UMWELT 	
UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE	7	VERANTWORTUNG FÜR NATUR UND KLIMA	27
NÖLKEN IM PORTRÄT	8		
02 STRATEGIE 		05 MENSCHEN 	
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN	11	NACHHALTIGKEIT IST EINE	
UNSERE ZIELSETZUNG	12	GEMEINSCHAFTSAUFGABE	35
UNSER GANZHEITLICHER ANSATZ	14	MITARBEITER*INNEN	36
		UNSER GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT	43
03 PRODUKTE 		06 WISSENSWERTES 	
UNSER VERTRÄGLICHES UND		ÜBER DIESEN BERICHT	45
NACHHALTIGES SORTIMENT	17		
PRODUKTLABELS	18		
DEN GESAMTEN LEBENSZYKLUS IM BLICK	19		
NACHHALTIGE UND SICHERE ROHSTOFFE	23		



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

hinter uns liegt ein besonderes Berichtsjahr, das große Veränderungen für Nölken und unsere Gesellschaft mit sich brachte. Die Sicherstellung der Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen an unseren beiden Standorten hatte für uns oberste Priorität. Deswegen haben wir in kürzester Zeit unsere Sicherheitsregelungen intensiviert, unsere Prozesse noch weiter digitalisiert und weitere Arbeitsplätze im Homeoffice geschaffen. Seit Beginn der Pandemie war für uns klar: Diese Herausforderungen stehen wir gemeinsam durch – als Unternehmen, aber auch gemeinsam mit unseren Partnern und Lieferanten. Denn es ist auch ganz deutlich geworden, dass wir umfassend in Systeme eingebunden und von globalen Lieferketten abhängig sind. Für uns bedeutet das die Notwendigkeit, unser systemisches Denken weiter zu intensivieren, unseren Blick noch stärker auf die gesamte Wertschöpfungskette auszuweiten und alle Beteiligten miteinander zu verbinden.

Die Pandemie zeigt auch, dass die Themen Nachhaltigkeit, Gesundheit und Sicherheit noch mehr an Bedeutung gewonnen haben – und wir möchten einen noch größeren Beitrag hierzu leisten: mit qualitativ hochwertigen und vor allem nachhaltig hergestellten Produkten, die Konsument*innen das tägliche Leben vereinfachen und sie bei ihrer Hygiene unterstützen.

Während der Herausforderungen durch die Pandemie haben wir die Zeit genutzt, unseren Fokus zu schärfen. Für unser Unternehmen als Gesamtes haben wir den

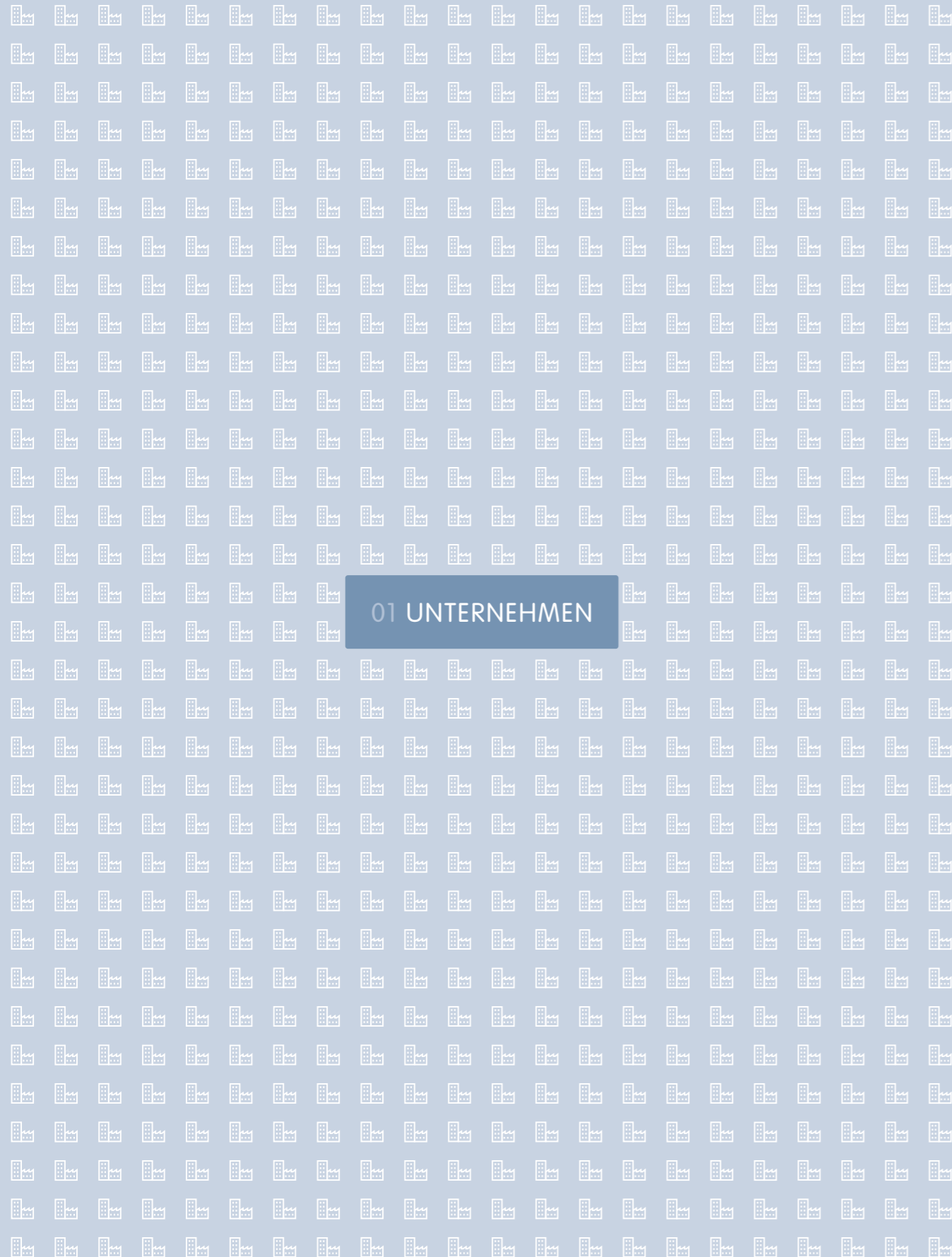
Corporate Carbon Footprint erstellt und kompensieren unsere CO₂-Emissionen, indem wir zwei Waldschutzprojekte unterstützen. Nölken ist seit 2020 ein klimaneutrales Unternehmen! Außerdem haben wir für zwei Produkte jeweils einen Product Carbon Footprint erstellt und deren CO₂-Emissionen gemeinsam mit unseren Kunden ausgeglichen. Auch ist es uns ein großes Anliegen, unseren Energieverbrauch weiterhin zu reduzieren. Deswegen ergreifen wir verschiedene Maßnahmen, beispielsweise installieren wir sieben E-Tankstellen für unsere Flotte und planen aktuell eine Photovoltaik-Anlage für unser Produktionsgebäude IN6.

Diese und weitere Maßnahmen stellen wir Ihnen im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht – übrigens unsere zehnte Ausgabe – vor. Doch das reicht uns nicht. Wir möchten unser Unternehmen und unsere Produkte auch zukünftig nachhaltiger ausrichten. Und das gelingt uns nur im Dialog mit Ihnen, mit unseren Partnern, Lieferanten, Mitarbeiter*innen. Deswegen unsere Bitte: Sagen Sie uns Ihre Meinung, Kritik oder Anregungen. Unseren Online-Fragebogen finden Sie unter <https://t1p.de/3vvn>. Oder schreiben Sie uns direkt: nachhaltigkeit@noelken.de

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und viele Einblicke in unser Unternehmen.

Ernst Markus Nölken
Geschäftsführer

Ulrich Daniel Nölken
Geschäftsführer



01 UNTERNEHMEN

UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE

Als Hersteller von Pflegeprodukten tragen wir eine besondere Verantwortung – für das Wohlbefinden unserer Konsument*innen, Mitarbeiter*innen und Partner wie auch für unsere Umwelt. Für uns ist Nachhaltigkeit die Balance zwischen den drei Dimensionen Soziales, Ökologie und Ökonomie. Nachhaltiges Wirtschaften ist daher seit der Gründung untrennbar mit unserer Unternehmensphilosophie verbunden – zudem sind wir überzeugt, dass es die Grundlage für unsere Zukunftsfähigkeit ist.

UNSERE VISION

Nölken folgt zentralen ethischen Grundsätzen: So forcieren wir eine langfristige Ausrichtung aller unternehmerischen Entscheidungen, einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und ein soziales Miteinander. Wir möchten die Zukunft für nachfolgende Generationen lebenswert halten. Für unser tägliches Handeln motiviert uns unser Motto „Das Beste für unsere Haut“.

Unsere Vision ist es, mithilfe von nachhaltigem Konsum die Bedürfnisse heutiger Generationen unter Einhaltung der ökologischen Belastungsgrenzen der Erde zu decken. Dabei zählt jeder kleine Schritt, mit dem wir ein großes Ziel verfolgen: Wir möchten bester und nachhaltigster Hersteller im Private-Label-Bereich bei Feuchttüchern, Still- einlagen und kosmetischen Pflegemitteln sein. Das gelingt uns jedoch nur Hand in Hand mit unseren Konsument*innen, Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeiter*innen.



UNSERE MISSION

Aus unserer Unternehmensvision leitet sich unsere Mission ab: Unsere Konsument*innen und Kunden schätzen uns als vertrauensvollen Partner – hierfür bieten wir für die unterschiedlichsten Anwendungen Hygiene- produkte in höchster Qualität. Um dies gewährleisten zu können, haben wir sehr hohe Ansprüche an alle Produkte, die bei Nölken entwickelt und hergestellt werden. So sorgen wir für exzellente Ergebnisse.

UNSER LEITBILD

Unser Tun und unsere Entscheidungen fußen auf langfristigen, werthaltigen Zielen, und wir orientieren uns an unserem Leitbild, das auf den Werten Verantwortung, Partnerschaft, Vertrauen, Fairness und Offenheit basiert. Für uns bedeutet das, mutig und innovativ zu agieren, offen und wertschätzend zu kommunizieren, Potenziale zu fördern sowie einen fairen Umgang miteinander und transparente Strukturen zu schaffen.

NÖLKEN IM PORTRÄT

Der Name Nölken steht für höchste Qualität bei Hygieneprodukten – und das seit fast 40 Jahren. Als Familienunternehmen folgen wir dem Anspruch, gesellschaftlichen und ökologischen Fortschritt zu fördern. Wir wissen, was nachhaltiger Konsum bewegen kann, denn unsere Produkte werden täglich von zahlreichen Menschen verwendet. Den Erfolg unseres Unternehmens sichern wir durch ökonomische Weitsicht, langfristige Kundenbeziehungen und Innovation, damit unser Sortiment zur nachhaltigen Entwicklung beiträgt.

PROFIL UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

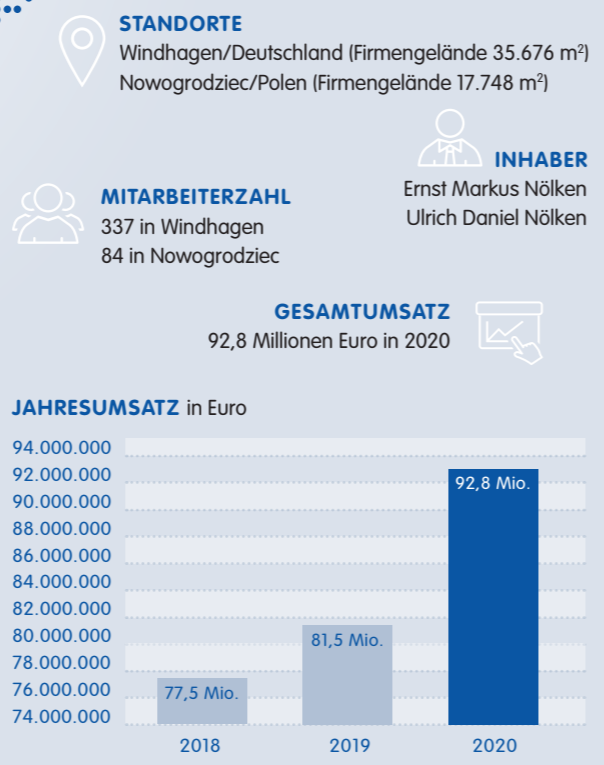
Nölken entwickelt und produziert hochwertige Hygiene-Produkte. Neben Marken- und Eigenmarkenprodukten für Kunden aus Handel und Industrie bieten wir auch hauseigene Serien. Dabei decken wir als Full-Service-Hersteller die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der Entwicklung der Produkte gemeinsam mit unseren Kunden, der Beschaffung der Rohstoffe, der Produktion und Verpackung bis hin zur Logistik.

Unsere Feuchttücher und Flüssigkosmetika für Babys, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sowie unsere Stilleinlagen zeichnen sich durch höchste Qualität und Verträglichkeit aus. Eine Vielzahl unserer Produkte ist mit anerkannten Ökolabels ausgezeichnet. Aktuell beliefert Nölken multinationale Handels- und Industrieunternehmen in 33 Ländern.

ABSATZMÄRKTE



ZAHLEN UND FAKTEN



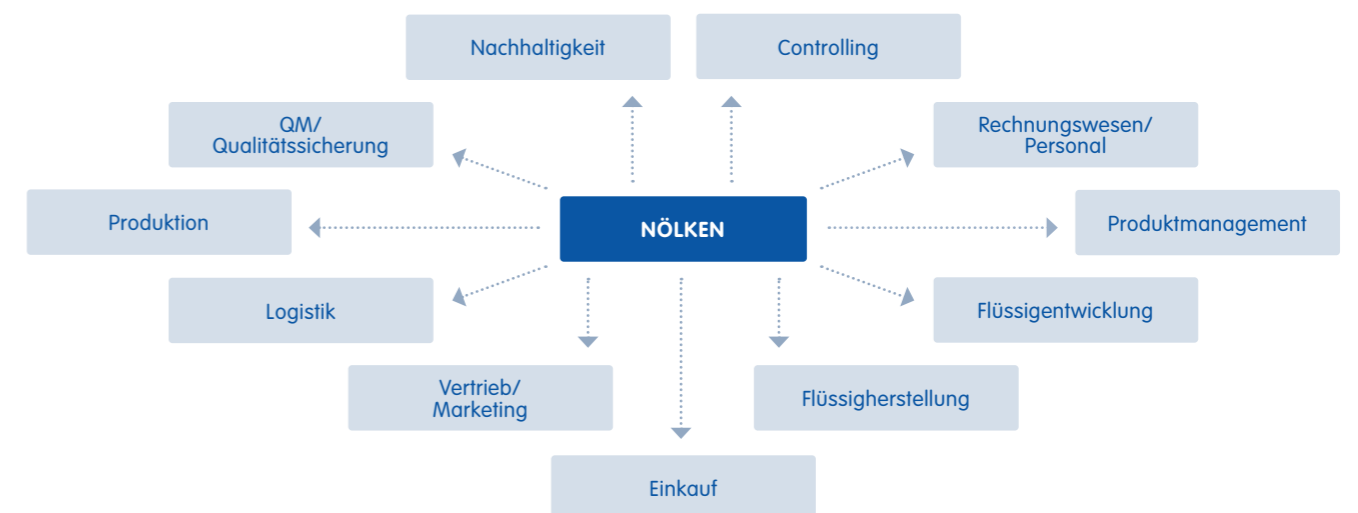
UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Als inhabergeführtes Unternehmen ist Nölken derzeit an den zwei Standorten in Windhagen und in Nowogrodziec vertreten. Die deutsche Nölken Hygiene Products GmbH leiten die geschäftsführenden Gesellschafter Ernst Markus Nölken und Ulrich Daniel Nölken. Die Geschäftsleitung der polnischen Tochtergesellschaft Noelken Sp. z o.o. besteht aus dem geschäftsführenden Gesellschafter Ernst Markus Nölken sowie der Geschäftsführerin Mariola Jarzab.

HISTORIE

1982 legte Ernst Nölken den Grundstein des Unternehmens und gründete eine Handelsgesellschaft für feuchtes Toilettenpapier. Sechs Jahre später wurde die eigene Produktion gestartet. 1991 erfolgte – nach mehreren Umzügen – der Aufbau des Standorts Windhagen. 1993 wurde schließlich der zweite Standort, Noelken Sp. z o.o. im polnischen Nowogrodziec, eröffnet. Mit wenigen Artikeln beginnend, wurde das Sortiment stetig vergrößert: So wurde die Produktion von Feuchttüchern 1997 um Stilleinlagen erweitert, 2005 wurde die Flüssigabfüllung begonnen und 2008 eine Formulierungs- und Mischungsabteilung aufgebaut. Seit 2010 leiten in zweiter Generation Ernst Markus Nölken und Ulrich Daniel Nölken das Familienunternehmen.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR



MANAGEMENT

Als Familienunternehmen folgen wir den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung, was für uns bedeutet, ökonomische Ziele mit ökologisch und sozial verträglichem Handeln zu verbinden. Denn unsere wirtschaftliche Zukunft fußt auf einer intakten Umwelt und einer stabilen Gesellschaft.

Seit 2011 ist das Nachhaltigkeitsmanagement durch eine Stabsstelle mit direkter Berichtslinie an die Geschäftsleitung fest in der Muttergesellschaft verankert. Unsere Beauftragte leitet alle Nachhaltigkeitsaktivitäten in Deutschland und übergreifend in Polen. Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit obliegt der Geschäftsleitung.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern die Basis unserer Zukunftsfähigkeit. Um diese große Aufgabe ganzheitlich zu steuern und umzusetzen, sind Verantwortliche aus unterschiedlichen Funktionsbereichen – sowohl am Standort Windhagen als auch in Nowogrodziec – eingebunden: Qualitätsmanagement, Arbeitsschutz, Umweltmanagement, Gefahrgut, REACH, FSC®, PEFC, RSPO, Brandschutz und Abfall.

02 STRATEGIE

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Im Sinne einer verantwortungsvollen Unternehmensführung behalten wir bei allen Geschäftstätigkeiten unsere Auswirkungen im Blick. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie konzentrieren wir uns auf die drei gleichermaßen bedeutenden Fokusfelder Produkte, Umwelt und Menschen.

UMFASSENDE STRATEGIE ALS KOMPASS

Weltweit wächst das Bewusstsein für drängende Nachhaltigkeitsthemen. Dementsprechend stehen auch Unternehmen wie Nölken in der Pflicht, ökologische und soziale Fragestellungen anzugehen. Für uns ist nachhaltiges Handeln selbstverständlich, wodurch wir auch den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens sichern. Zukunftsfähigkeit bedeutet für uns, Markttrends, technologische Veränderungen sowie gesellschaftliche, politische und regulatorische Entwicklungen frühzeitig zu ermitteln und unsere Geschäftstätigkeit daran auszurichten. Wir wollen negative Auswirkungen verringern und positive Effekte verstärken – und dabei betrachten wir die gesamte Wertschöpfungskette vom Ursprung der Rohstoffe bis hin zur Entsorgung unserer Produkte.

Unsere Unternehmensstrategie basiert auf den Sustainable Development Goals (SDGs) sowie den Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC). Um Nachhaltigkeit und die hierunter zusammengefassten ökologischen und sozialen Themen besser managen zu können, haben wir ein auf drei Fokusfeldern basierendes, integriertes Konzept entwickelt. Diese strategische Herangehensweise ermöglicht es uns, die Auswirkungen unserer geschäftlichen Tätigkeit zu erfassen und

Chancen zu identifizieren, um uns im Wettbewerb hervorzuheben. So können wir Kunden und Konsument*innen innovative und nachhaltige Produkte bieten, unser Risiko durch transparente und verantwortungsvolle Lieferketten minimieren – und gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen ein attraktives Arbeits- und Wirkungsumfeld schaffen.

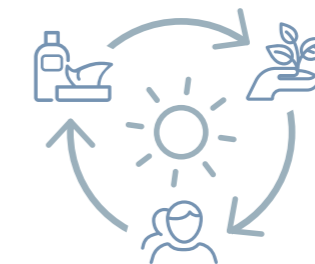
WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Im Jahr 2017 haben wir eine strukturierte Wesentlichkeitsanalyse mit der Geschäftsleitung und der Nachhaltigkeitsabteilung durchgeführt, um die Relevanz unserer Nachhaltigkeitsthemen zu verifizieren. Hier haben wir analysiert, welche Nachhaltigkeitsthemen aktuell und perspektivisch unser Geschäft beeinflussen (Outside-In) und auf welche nachhaltigkeitsbezogenen Themen sich unsere Geschäftstätigkeit auswirkt. Berücksichtigt sind auch die SDGs und die Prinzipien des UNGC sowie die Ergebnisse unserer Stakeholder-Dialoge. In den vergangenen Jahren haben wir die Fachabteilungen in die Ausarbeitung und Umsetzung weiterer relevanter Nachhaltigkeitsthemen einbezogen sowie gemeinsam entsprechende Maßnahmen und Ziele festgelegt.

WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Fokusfeld Produkte

- Nachhaltige und qualitativ hochwertige Produkte
- Nachhaltige Inhaltsstoffe
- Transparenz innerhalb der Lieferkette



Fokusfeld Menschen

- Mitarbeiterentwicklung und -bindung
- Faire und sichere Arbeitsbedingungen
- Menschenrechte und Vielfalt

Fokusfeld Umwelt

- Gesteigerte ökologische Anforderungen / Umweltgesetzgebung
- Knappheit natürlicher Ressourcen
- Energieeinsatz
- Ressourcenmanagement

UNSERE ZIELSETZUNG

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Nölken umfasst kurzfristige Jahresziele sowie langfristige Ziele, die wir bis 2030 anstreben. Diese den Fokusfeldern Produkte, Umwelt und Menschen zugeordneten Ziele legen wir regelmäßig fest – mit ihnen unterstützen wir die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Aufgrund der hohen Relevanz behandeln wir insbesondere acht Nachhaltigkeitsziele mit Priorität, da sie entweder kommende gesetzliche Anforderungen anvisieren oder wichtige unternehmensstrategische Perspektiven berücksichtigen.

FOKUSFELD PRODUKTE

Mit unseren Produkten haben wir die größte Hebelwirkung: Für unsere Kunden und Konsument*innen möchten wir positiven Nutzen erzielen und bei der Herstellung und Rohstoffauswahl negative Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette minimieren. Deswegen hat ein innovatives, hochwertiges und sicheres Sortiment höchste Priorität, womit wir auch dem steigenden Bewusstsein der Konsument*innen für einen nachhaltigeren Lebensstil gerecht werden. Mit unseren Produkten leisten wir einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ und 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“.



Unser Ziel:
Erweiterung des Sortiments nachhaltiger Produkte und Förderung verantwortungsvollen Konsums:

Wir möchten unser Sortiment an qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Pflegeprodukten vergrößern und mittels transparenter Kommunikation einen verantwortungsvollen Konsum fördern. Hierzu streben wir jährlich einen Umsatz mit Ökolabel-Produkten von min. 30 Prozent unseres jährlichen Gesamtumsatzes an. Außerdem möchten wir unser Ideenmanagement fördern und die Zahl der eingereichten Ideen pro Jahr steigern.

Unser Ziel:
Steigerung des Einsatzes zertifizierter und nachhaltiger Rohstoffe:

Wir möchten den Anteil an Rohstoffen, die ressourcenschonend sowie ökologisch und sozial verträglich hergestellt sind, erweitern. Perspektivisch streben wir bis 2030 eine Beschaffung aller naturbasierten Rohstoffe aus nachhaltiger Erzeugung an. Dafür führen wir 2021 pro

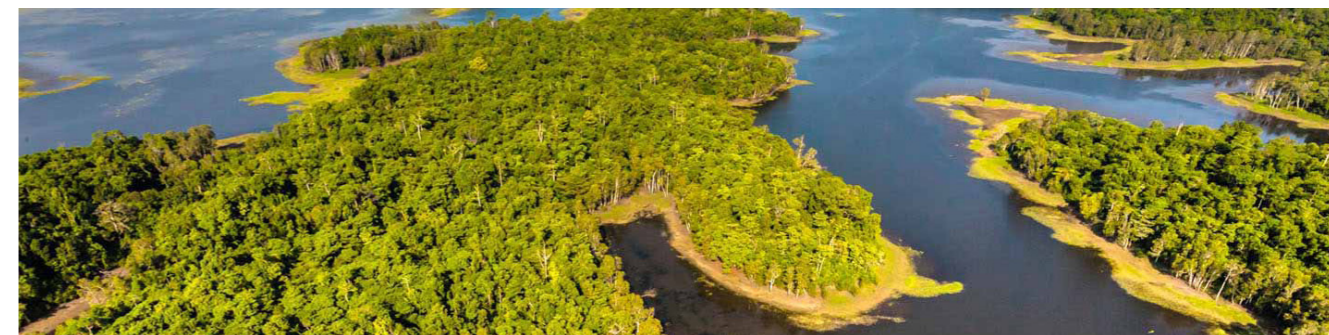
Quartal eine Hot-Spot-Analyse einer Rohstoffkategorie durch und erstellen einen Kriterienkatalog für nachhaltigen Rohstoffeinkauf. Ab 2021 werden wir knapp 100 Prozent Mass Balance-zertifizierte Palm(kern)öl-Derivate einkaufen und für die restlichen Mengen, die wir nicht umstellen konnten, Kleinbauernzertifikate über das Book & Claim System erwerben.

Unser Ziel:
Steigerung der Transparenz und Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette:

Um den Einsatz zertifizierter und nachhaltiger Rohstoffe zu steigern und das Sortiment nachhaltiger Produkte zu erweitern, ist eine transparente und nachhaltige Lieferkette unerlässlich. Deswegen setzen wir uns ab 2021 verstärkt mit der unternehmerischen Sorgfaltspflicht in der Lieferkette auseinander und nehmen unsere Verantwortung im Einkauf mithilfe eines 5-Stufen-Plans wahr. Um unsere Stakeholder miteinzubeziehen und diese stärker für individuelle Themen der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, werden wir ab 2021 unseren Fokus auf die gezielte Öffentlichkeitsarbeit legen.

Unser Ziel:
Förderung der Kreislaufwirtschaft und des zirkulären Denkens:

Wir verfolgen die Prinzipien: vermeiden, reduzieren, wiederverwenden und recyceln. Bereits seit 2007 bietet Nölken seinen Kunden recyclingfähige Verbundfolien an. Im Jahr 2010 wurde die Verbundfolie durch den Einsatz von Post-Industrial-Recyclingmaterial (PIR) weiter optimiert. Mittlerweile bestehen über 94 Prozent der eingesetzten Verbundfolien aus recyclingfähigen Folien. Die aus sortenreinem Material entwickelte recyclingfähige Verbundfolie weist die bisher höchste Recyclingqualität auf. Seit diesem Jahr setzen wir bei Neuentwicklungen oder Relaunches ausschließlich recyclingfähige Verbundfolienverpackungen ein.



FOKUSFELD UMWELT

Als Industrieunternehmen verbraucht Nölken natürliche Ressourcen und verursacht durch die Produktion Treibhausgasemissionen – deswegen spielt der Umwelt- und Klimaschutz für uns eine sehr wichtige Rolle. Zum einen wollen wir unsere Welt für nächste Generationen sichern und zum anderen unser Unternehmen auf Umwelt- und Klimaveränderungen vorbereiten. Um unsere Verantwortung wahrzunehmen, verpflichten wir uns zu einer umwelt- und klimaschonenden Produktion sowie Geschäftsbetrieb. Damit leisten wir einen Beitrag zum SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ und zum SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“.



Unser Ziel:
Ausrichtung der Produktion nach ökologischen Standards:

Innerhalb unserer Produktion folgen wir unserem Anspruch, höchste ökologische Standards einzuhalten und Umweltauswirkungen systematisiert zu minimieren. Um dies umzusetzen, bauen wir im Jahr 2021 ein effizienteres Kennzahlensystem auf und erheben unsere Umwelt-KPIs im Verhältnis zum produzierten Volumen.



Unser Ziel:
Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen sowie Umstellung auf erneuerbare Energie:

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, unseren Energieverbrauch zu senken und den Anteil an erneuerbarer Energie zu steigern. Deswegen werden wir im Jahr 2021 verschiedene Maßnahmen umsetzen: Beispielsweise werden wir einen gasbetriebenen durch einen Elektro-Gabelstapler ersetzen und Neuanschaffungen künftig ausschließlich als E-Fahrzeuge bestellen. Bis 2030 sollen alle konventionell betriebenen Gabelstapler ausgetauscht werden. Weiterhin ist geplant, unsere Produktionshalle IN6 mit einer Photovoltaik-Anlage auszustatten sowie schrittweise alle Produktionshallen mit intelligenter Beleuchtung umzurüsten. 2021 sollen auf unserem Betriebsgelände in Windhagen sieben Stromtankstellen (zwei Schnellladestationen, fünf normale) für unsere Mitarbeiter*innen errichtet werden. Außerdem möchten wir den CO₂-Fußabdruck in Windhagen besser erfassen und das Thema Mobilität beleuchten. Auch möchten wir für Windhagen erneut eine CO₂-Bilanz (Corporate Carbon Footprint) erstellen sowie erstmals unsere polnische Tochtergesellschaft darin abbilden und diese klimaneutral stellen. Zudem werden wir die Berechnung unserer Product Carbon Footprints im Jahr 2021 starten.

FOKUSFELD MENSCH

Unsere Mitarbeiter*innen an unseren beiden Standorten sowie alle Beteiligten innerhalb unserer gesamten Wertschöpfungskette sind die Basis unseres Erfolgs. Es ist uns ein persönliches Anliegen, ihnen ein dauerhaftes und sicheres Einkommen sowie faire und sichere Arbeitsbedingungen zu bieten. Diese Verantwortung nehmen wir sehr ernst – und verpflichten uns und Partner in vorgelagerten Produktionsstufen, soziale Standards einzuhalten und darüber hinaus Verbesserungen anzustreben. Somit leisten wir einen Beitrag zum SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“.



Unser Ziel: Steigerung der Arbeitssicherheit und Gesundheit:

Die Verantwortung unseren Mitarbeiter*innen gegenüber stellt einen wesentlichen Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsbemühungen dar. Unser Bestreben ist es, weiterhin Unfälle in unseren Produktionsstätten zu verhindern und unsere Mitarbeiter*innen bei ihrer

Gesundheit und ihrem Wohlbefinden zu unterstützen. Für 2021 haben wir uns das Ziel gesetzt, die betriebliche Unfallquote auf 0 Prozent zu senken und unsere Sicherheitsmaßnahmen zu verstärken.

Unser Ziel: Einhaltung der Menschenrechte, Potenzialentfaltung und Chancengleichheit:

Wir möchten unseren eigenen Mitarbeiter*innen innerhalb unserer Wertschöpfungskette gleichermaßen Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Deswegen setzen wir in unserem Unternehmen auf eine herausfordernde und faire Arbeitskultur sowie eine integrative Personalstruktur. 2021 werden wir für bestehende wie neue Mitarbeiter*innen mindestens zwei Nachhaltigkeitsschulungen anbieten sowie mindestens zwei Ausbildungsplätze besetzen. Um die Menschenrechte in unserer Lieferkette zu wahren, möchten wir Anfang 2021 mit einer ersten Strategie, einem Maßnahmenplan und einer öffentlichen Grundsatzerklärung die Grundsteine dafür legen. Darauf aufbauend werden wir im kommenden Jahr die erarbeiteten Maßnahmen umsetzen und einen Beschwerdemechanismus einführen.

UNSER GANZHEITLICHER ANSATZ

Corporate Responsibility ist eine zentrale Komponente des unternehmerischen Denkens und Handelns von Nölken – unsere Entscheidungen treffen wir immer unter Berücksichtigung der drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Um die Komplexität besser managen, wesentliche Nachhaltigkeitsthemen erfassen und zielgerichtet Wirkung entfalten zu können, haben wir einen integrierten Nachhaltigkeitsansatz implementiert.

REGELN UND PROZESSE

Unsere zielgerichteten Nachhaltigkeitsbestrebungen organisieren und realisieren wir anhand unseres integrierten Managementsystems (IMS). Dieses Managementsystem, das auch die Bereiche Qualitätssicherung, Umweltschutz und Arbeitssicherheit umfasst, haben wir 2011 etabliert, um unsere Aktivitäten zu steuern sowie finanzielle und personelle Mittel systematisch und zielgerichtet einzusetzen. Zudem sichern wir damit die Qualität und Sicherheit unserer Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unser IMS entspricht

den Anforderungen der DIN EN ISO 22716:2008 für die Herstellung kosmetischer Mittel, der Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001:2015 und der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001:2015. Zudem sind unsere Prozesse auch nach dem Standard IFS HPC zertifiziert. Ein grundlegender Baustein des IMS sind spezifische Bereichs- und Produktkettenzertifizierungen, die in jährlichen Audits vergeben werden. Unser IMS haben wir an unseren Standorten Windhagen und Nowogrodziec eingeführt.

ZERTIFIZIERUNGEN INNERHALB UNSERES MANAGEMENTSYSTEMS:

	WINDHAGEN	NOWOGRODZIEC
ISO 22716	✓	✓
ISO 9001	✓	✓
IFS HPC	✓	✓
ISO 14001	✓	

KONTROLLE

Inwieweit wir unsere Zielsetzungen erreicht haben, messen wir mit spezifischen Nachhaltigkeitskennzahlen, die wir mittels unseres Warenwirtschafts- und Qualitätsmanagementsystems erheben. Diese Kennzahlen werden seit 2013 jährlich anhand vorgegebener Prozesse und Strukturen von den Fachabteilungen erhoben und durch die Geschäftsleitung geprüft. Somit können wir die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten gewährleisten und unsere Ziele kontrollieren. Wir haben ein Kontroll- und Steuerungssystem implementiert, um die folgenden nachhaltigkeitsbezogenen KPIs zu erheben und zu überwachen:

Produkte:

- Umsatzhöhe unserer Ökolabel-Produkte
- Anzahl der über unser Ideenmanagementsystem eingereichten Ideen
- Menge zertifizierter und nachhaltiger Rohstoffe
- Anzahl dokumentierter Lieferantengespräche

Umwelt:

- Abfallaufkommen
- Frisch- und Abwasserverbrauch
- Papierverbrauch
- Energieverbrauch
- Anteil erneuerbarer Energie

Menschen:

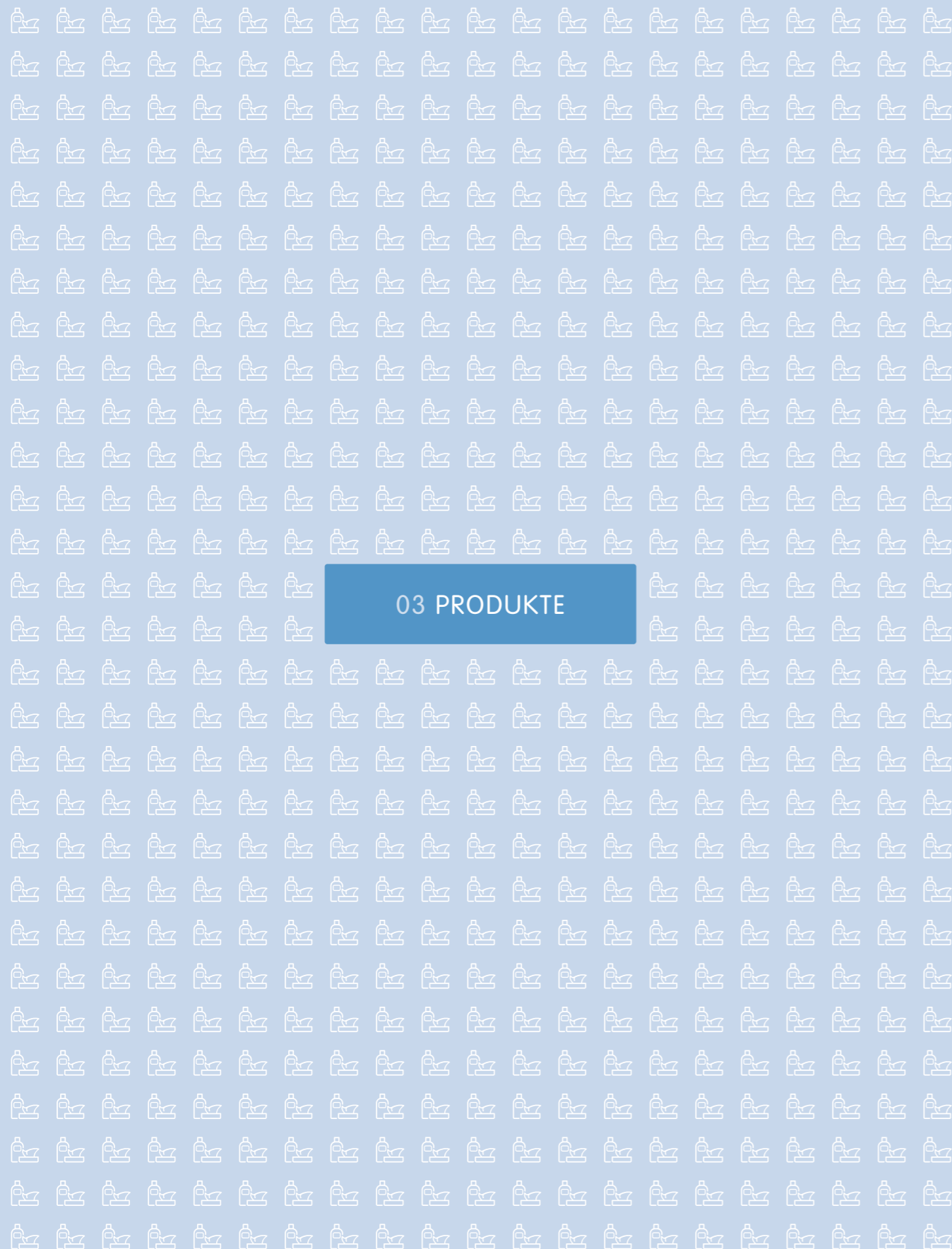
- Unfallzahlen
- Krankheitsquote
- Anzahl angebotener Gesundheitsmaßnahmen
- Anzahl Weiterbildungen
- Altersstrukturentwicklung
- Geschlechterverteilung

IM EINKLANG MIT GESETZLICHEN REGULARIEN

Integrität gehört für Nölken zu den geschäftlichen Grundprinzipien. Regularien, Gesetze, Standards und Stakeholder-Anforderungen hinsichtlich Umweltschutz, Menschenrechten und Arbeitsbedingungen halten wir selbstverständlich ein. Auch beachten wir geltende Verordnungen, die unsere Unternehmenspraxis oder die Produktion und das Inverkehrbringen unserer Produkte betreffen, beispielsweise die Detergenzienverordnung, die Kosmetikverordnung, das Verpackungsgesetz oder die Datenschutzgrundverordnung. Die Verantwortung dafür tragen unsere Geschäftsleitung und die Fachabteilungsleiter*innen. Als Unterstützer des Global Compact der Vereinten Nationen haben wir uns verpflichtet, unsere Geschäftstätigkeit an dessen universell anerkannten Prinzipien zu Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Menschenrechten und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Integres Verhalten erwarten wir von unseren Mitarbeiter*innen und auch von unseren Geschäftspartnern, die wir gleich zu Beginn der Zusammenarbeit über unser ethisches Arbeitsverständnis aufklären und zur Einhaltung auffordern. Wir betreiben weder Lobbying noch spenden wir für politische Zwecke.

Im Berichtszeitraum gab es in unserem Unternehmen weder Compliance-Verstöße oder Korruptionsfälle noch wurden 2020 Bußgelder verhängt. Daher sehen wir Compliance und Korruption als wenig risikoreich und prüfen deshalb keinen Unternehmensstandort darauf.





03 PRODUKTE

UNSER VERTRÄGLICHES UND NACHHALTIGES SORTIMENT

Nölken ist spezialisiert auf Stilleinlagen, Feuchttücher und flüssige kosmetische Pflegeprodukte in höchster Qualität. Unser Sortiment produzieren wir sowohl für Industrie und Handel als auch für Handelsgesellschaften als etablierte Hausmarken. Eine Vielzahl unserer Hygieneprodukte ist mit anerkannten Ökolabels ausgezeichnet. Knapp 34 Prozent unseres Umsatzes erzielen wir mit Ökolabel-Produkten.

Kosmetische Pflegeprodukte

Das Sortiment an Körperpflegeprodukten umfasst Cremes, Lotionen, Duschgele, Shampoos und Peelings, die wir an unserem Standort Windhagen herstellen und abfüllen.

Stilleinlagen

Wir stellen verschiedene hochwertige Stilleinlagen mit unterschiedlichen Produkteigenschaften her – sowohl Consumer-Packs für den Einzelhandel als auch Großpackungen für Kliniken und Krankenhäuser.

Feuchttücher

Für unterschiedliche Anwendungsbereiche bieten wir sowohl bewährte als auch hoch innovative Feuchttücher – für sanfte Babypflege, schonende Reinigung von Gesicht, Körper und Intimbereich sowie zur effektiven Reinigung im Haushalt und zur Desinfektion.



Hausmarken

Für Handelsgesellschaften führen wir unsere etablierten Marken „babyline“, „Private Comfort“, „babyline GREEN“, „pikobelo“, „feucht&frisch“, „Barbara N“, „Putzfee“ und „petline“.

Produktbroschüre unter: <https://t1p.de/1qpi>

AUSZEICHNUNGEN

Wir möchten dazu beitragen, die Lebensqualität unserer Konsument*innen zu steigern, und ihnen ausschließlich hochwertige Pflegeprodukte bieten. Es ist für uns selbstverständlich und Standard, unsere Produkte unter strengen Qualitäts- und Hygieneanforderungen herzustellen und sie auf ihre dermatologische Verträglichkeit zu testen – dafür wurden in der Vergangenheit einige unserer Produkte bereits ausgezeichnet.

Die Verbraucher Initiative

2015 erhielt Nölken für das Nachhaltigkeitsengagement die Silber-Auszeichnung der Verbraucher Initiative.

ÖKO-TEST

In der Ausgabe 07/2018 veröffentlichte das Magazin ÖKO-TEST die Testergebnisse von Waschlotionen und -gelen für Babys. Nölken erhielt für die Produkte, die wir im Namen unserer Kunden herstellen, die Note „sehr gut“.

Responsible Care

2016 gewann Nölken den Responsible-Care-Wettbewerb in der Kategorie Produktverantwortung. Seither führen wir unser Produkt „babyline GREEN“ innerhalb unseres Hausmarken-Sortiments.



PRODUKTLABELS

Unsere Kunden und Konsument*innen können sich darauf verlassen, dass unser Sortiment bei sachgerechter Anwendung sicher und verträglich ist. Bei der Herstellung verwenden wir vorwiegend zertifizierte Rohstoffe und milde Inhaltsstoffe mit geringem Allergiepotezial. Um unsere Bemühungen deutlich zu machen und Orientierungshilfe zu geben, setzen wir auf verschiedene Siegel und Ökolabel.



Nordic Ecolabel

Das Nordic Ecolabel (Swan)* verfolgt einen Lebenszyklusansatz, berücksichtigt die Umwelt- und Gesundheitsmerkmale eines Produktes und vergleicht dessen Umweltverträglichkeit mit der von Konkurrenzprodukten.

Veganblume

Für eine Kennzeichnung mit der Veganblume* dürfen Produkte keine tierischen Inhaltsstoffe oder Nebenprodukte enthalten und müssen über ihren Herstellungsprozess komplett tierversuchsfrei sein.

BDIH-Standard

Der Standard des Bundesverbandes der Industrie- und Handelsunternehmen* zeichnet kontrollierte Naturkosmetik ohne Tierversuche aus. Synthetische Stoffe sind nicht erlaubt. Die Kriterien reichen über das gesetzlich vorgeschriebene hinaus und berücksichtigen die eingesetzten Rohstoffe, den Herstellungsprozess und die Endprodukte.

DAAB-Label

Das DAAB-Label* des deutschen Allergie- und Asthmabundes kennzeichnet Produkte, die für Kinder und Erwachsene mit Allergien und/oder Neurodermitis geeignet sind. Zertifizierte Produkte sind frei von Duft-, Konservierungs- und Farbstoffen.

FSC-Label

Als unabhängige Organisation setzt sich der Forest Stewardship Council (FSC)* für eine nachhaltige Forstwirtschaft ein. Diese garantiert die Nachweisführung von zertifiziertem Holz – vom Wald bis zum fertigen Produkt.

PEFC-Label

Das Siegel nach dem Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC) zertifiziert weltweit nachhaltige Waldwirtschaft und berücksichtigt ökonomische,

ökologische und soziale Standards. Zudem muss ein glaubwürdiger Produktkettennachweis sichergestellt sein.

RSPO-Label

Die vom WWF initiierte Zertifizierung zum Lieferketten-Standard des Roundtable on Sustainable Palmoil (RSPO) steht für nachhaltigen Anbau, Gewinnung und Verarbeitung von Palmöl und dessen Rückverfolgbarkeit.

SAS-Label

Produkte, die mit dem Schweizer Allergie-Gütesiegel (SAS*) ausgezeichnet sind, sind durch unabhängige Instanzen geprüft und berücksichtigen spezielle Anforderungen von Menschen mit Allergien und Intoleranzen.

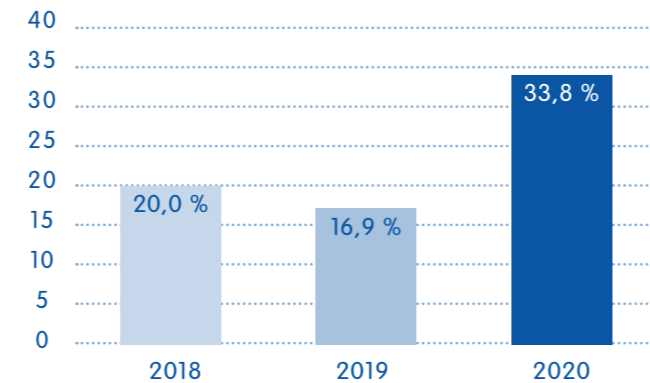
ECARF-Label

Das Siegel der Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF*) zeichnet Produkte und Dienstleistungen aus, die für Allergiker*innen unbedenklich sind. Kosmetika mit diesem Siegel sind besonders hautverträglich.

*Nur für bestimmte Produkte. Die Siegel sind ausschließlich im Zusammenhang mit den zertifizierten Produkten zu verwenden.

PRODUKTE MIT ÖKOLABELS

Prozent vom Jahresumsatz



DEN GESAMTEN LEBENSZYKLUS IM BLICK

Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden arbeiten wir bei Nölken daran, ökologische und soziale Prinzipien entlang des Lebenszyklus unserer Produkte zu verankern. Dabei betrachten wir die gesamte Wertschöpfungskette – von der Entwicklung der Rezeptur und der Verpackung, über die Beschaffung verträglicher und nachhaltiger Rohstoffe und das Management unserer Lieferanten, die Herstellung unserer Produkte, über den Vertrieb bis hin zur Nutzung und Entsorgung durch die Konsument*innen. Auf jeder Stufe möchten wir negative Auswirkungen minimieren und positive Effekte stärken.

WERTSCHÖPFUNGSKETTE VON NÖLKEN



1. ENTWICKLUNG VON PRODUKT UND VERPACKUNG

Innerhalb unserer Wertschöpfungskette sind wir mit vielzähligen Herausforderungen konfrontiert. Aufgrund unserer Unternehmensgröße und als Full-Service-Hersteller können wir oftmals nur indirekten und teilweise begrenzten Einfluss nehmen. Für unsere nachhaltige Produktentwicklung und Produktion bis hin zur

Entsorgung haben wir maßgebende Anforderungen entwickelt – und machen diese so umfassend wie möglich in der Zusammenarbeit mit unseren Handelspartnern, Kunden und Lieferanten geltend. Beauftragten Kunden allerdings fertige Rezepturen und Verpackungsentwicklungen, sind unsere Einflussmöglichkeiten



sehr eingeschränkt. Da ökologische und soziale Veränderungen zunehmend unsere Ökosysteme gefährden und dadurch direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Herstellung unserer Produkte haben, arbeiten wir nachdrücklich daran, unsere Nachhaltigkeitsziele auch bei unseren Lieferanten einzufordern.



Verpackungsmaterialien. Kritische Rohstoffe wie Palmöl oder zellstoffbasierte Vliese, die sich in unseren Rezepturen oder Produkten nicht substituieren lassen, kontrollieren wir im vorgelagerten Prozess ganz genau. Im Entwicklungsprozess fokussieren wir uns also auf eine optimale Recyclingfähigkeit der Verpackungen und eine umweltverträgliche Entsorgung der Produkte, um Materialien wieder als Rohstoffe verfügbar zu machen und so Produktkreisläufe zu schließen – und um unsere Umwelt vor Abfällen zu bewahren. Hier sehen wir auch wesentliche Risiken für unsere Geschäftstätigkeit wie striktere Entsorgungs- und Abfallrichtlinien.

Im Berichtszeitraum haben wir die CO₂-Bilanz für Abschmink- und Babyfeuchttücher aufgestellt, um darauf aufbauend die produktbezogenen Emissionen perspektivisch zu reduzieren.

Mit unserem hochwertigen Sortiment und neuen, innovativen Produkten sichern wir die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Unsere Kunden binden wir von Anfang an ein und entwickeln gemeinsam – und für unsere Konsument*innen – neue Formulierungen oder modifizieren unsere Produktpalette stetig weiter. Entwicklungen im Rohstoffbereich beobachten wir dabei kontinuierlich. Mithilfe von Marktrecherchen und im Dialog mit unseren Stakeholdern prüfen wir die ökologischen und sozialen Auswirkungen von Roh- und Inhaltsstoffen sowie

2. ROHSTOFFBESCHAFFUNG UND LIEFERANTENMANAGEMENT

Die ökologischen und sozialen Herausforderungen der heutigen Zeit lassen sich nicht isoliert als einzelnes Unternehmen lösen. Als

Teil einer Wirtschaftsgemeinschaft sowie als Bindeglied zwischen weltweit tätigen Handelsunternehmen und internationalen Rohstofflieferanten übernehmen wir Verantwortung über unsere Geschäftstätigkeit hinaus. Transparenz und Zusammenarbeit sind dabei die Voraussetzungen, denn nur so können wir gemeinsame Werte schaffen und Veränderungen vorantreiben. Innerhalb unserer verant-



wortungsvollen Beschaffung prüfen wir sowohl unsere Lieferanten als auch die Qualität, Verträglichkeit und Gewinnung der Rohstoffe.

Wir verwenden ausschließlich hochwertige und risikolose Rohstoffe und haben hohe Sicherheits- und Qualitätsanforderungen an die Herstellung unserer Produkte. Um dies gewährleisten zu können, setzen wir auf langfristige, vertrauensvolle Partnerschaften sowie Zertifizierungen und regelmäßige Kontrollen. Tier-1 Lieferanten suchen wir sorgfältig aus – in 2020 haben wir mit

467 aktiven Lieferanten zusammengearbeitet, die ihren Unternehmenssitz in der EU haben, weswegen wir keine negativen Auswirkungen für Nölken sehen. Unsere Hauptlieferanten sitzen in Deutschland, Italien, Finnland und Spanien. Dennoch bewerten wir sie innerhalb unseres Lieferantenmanagements hinsichtlich Qualität, Verlässlichkeit sowie verschiedener Nachhaltigkeitsaspekte. Anhand einer Selbstauskunft, dokumentierten Lieferantengesprächen und Audits überprüfen wir, dass Gesetze

3. VORVERARBEITUNG DER ROHSTOFFE UND PRODUKTHERSTELLUNG

Nölken betreibt zwei moderne Produktionswerke nach neuesten Umwelt-, Sicherheits- und Hygienestandards. Unseren Kunden und Konsument*innen garantieren wir verantwortungsvoll hergestellte, hochwertige und gesundheitlich unbedenkliche Feuchttücher, Stilleinlagen sowie flüssige und halb feste Kosmetikprodukte.

Unser gesamtes Sortiment entspricht den Anforderungen der EU-Kosmetikrichtlinie, häufig übererfüllen wir sogar gesetzliche Vorgaben. Wir unterziehen alle Rohstoffe sowie fertigen Produkte vor der Markteinführung einer systematischen Sicherheitsbewertung sowie umfangreichen Prüfungen und achten die Kennzeichnungspflicht. Bei der Entwicklung unserer Produkte stellen wir

und Normen zu Qualitäts-, Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden. Wir tauschen uns eng mit unseren Lieferanten aus, auch um Verbesserungen voranzutreiben. Hierzu führen wir Gespräche, insbesondere bei kritischen Lieferanten und/oder Rohstoffen, dokumentieren diese und erarbeiten gemeinsam Lösungen. Die Anzahl der geprüften Lieferanten wird intern erhoben, aber nicht veröffentlicht.

die Hautverträglichkeit sicher und testen sie in Zusammenarbeit mit dermatologischen Instituten am Menschen oder an Hautmodellen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen wir umgehend. Versuche an Tieren führen wir nicht durch, auch beauftragen wir nicht Dritte damit. Unsere Produkte erfüllen auch alle Anforderungen an ihre Haltbarkeit innerhalb der Anwendungsphase. Hierfür führen wir verschiedene Stabilitätstests bei unterschiedlichen Temperaturen durch. Weiterhin arbeiten wir kontinuierlich daran, Ressourcen bei der Herstellung unserer Produkte zu schonen und Umweltbelastungen, die durch die Nutzung entstehen können, entgegenzuwirken.

4. ABFÜLLUNG UND VERPACKUNG

Flaschen, Tiegel, Tuben und Folien schützen unsere Produkte nicht nur und sichern ihre Qualität, sondern übernehmen auch eine wichtige Rolle für die Präsentation und Information der Konsument*innen. Wir achten die gesetzlichen Vorgaben und entwickeln konsequent nachhaltigere und umweltschonende Verpackungen. Seit 2019 befasst sich eine interne Arbeitsgruppe ausschließlich mit Verpackung, Entsorgung sowie Recycling. Im Fokus dabei sind die Recyclingfähigkeit, ökologische und soziale Aspekte der Materialien.



Betrachtet werden alle Verbundfolien für Feuchttücher, Kartonagen für Sekundärverpackung, Faltschachteln für Stilleinlagen sowie Flaschen, Tiegel und Tuben für Flüssigkosmetika.

Auch wird die Kreislauffähigkeit von Materialien zunehmend wichtiger wie auch generell die Frage nach der Notwendigkeit von Verpackung, was im Zuge der gesellschaftlichen Diskussion um einen nachhaltigeren Lebensstil immer häufiger als Kritikpunkt identifiziert wird.

5. VERTRIEB UND MARKETING

Wir möchten Konsument*innen unterstützen, verantwortungsbewusst zu konsumieren. Nachhaltiger Konsum umfasst für uns die Benutzung von verträglich, ressourcenschonend hergestellten Produkten und die Sensibilisierung für Umwelthemen. Deswegen kommunizieren wir positive Nachhaltigkeitsaspekte leicht erfassbar – wenn wir unsere Kunden als Zwischenglied zu den Konsument*innen beraten und auch innerhalb der Darstellung und Ausgestaltung unserer Produktverpackungen. Dabei nehmen wir davon Abstand, irreführende Aussagen zu Wirkung oder Umweltverträglichkeit der Produkte zu tätigen, sondern halten uns an die Environmental Claims Guidelines des Branchenverbands edana sowie an die Warenzeichenanforderungen der Produktzertifizierungen und Ökolabels.



Unseren Kunden garantieren wir größtmögliche Transparenz und sind dafür seit 2012 Mitglied bei Sedex. Sedex steht für Supplier Ethical Data Exchange und ist eine private Mitgliedsorganisation, die 2002 initiiert wurde. Ihr Ziel ist die Nachhaltigkeit von Lieferketten transparent zu machen. Auf der gleichnamigen Online-Plattform veröffentlichen wir freiwillig Selbstauskünfte, Prüfberichte unserer Audits sowie Zertifikate und Korrekturmaßnahmen, die unsere Kunden einsehen können. Auch können wir uns hier über die Arbeits- und Umweltbedingungen von Lieferanten informieren.

Unsere Kunden profitieren dabei von einer höheren Transparenz und Effizienz innerhalb ihrer Lieferkette.

6. NUTZUNG UND ENTSORGUNG

Auch wenn die Nutzung und Entsorgung unserer Produkte außerhalb unseres direkten Einflussbereichs liegen, möchten wir hierfür Verantwortung übernehmen. Zum einen sind unsere Produkte so umweltfreundlich wie möglich entwickelt, zum anderen informieren wir unsere Verbraucher*innen über fachgerechte Nutzungs- und Entsorgungsmöglichkeiten. Produktverpackungen bei Nölken bestehen überwiegend aus recyclingfähiger Verbundfolie, dabei verzichten wir so weit wie möglich auf unnötige Umverpackungen.



Produkte, die einen gewissen Anteil an Kunststofffasern enthalten, wie manche Stilleinlagen oder Feuchttücher, müssen über den Hausmüll entsorgt werden. Babyfeuchttücher sind zudem klar als „do not flush“ gekennzeichnet und ausschließlich feuchtes Toilettenpapier, das eindeutig als „flushable“ auf der Verpackung gekennzeichnet ist, kann nach Gebrauch über die Toilette entsorgt werden. Denn dieses besteht aus biologisch abbaubaren und nachhaltigen Vliesstoffen, die frei von Mikroplastik sind und Abwasserrohre nicht verstopfen.

NACHHALTIGE UND SICHERE ROHSTOFFE

Nölken stellt sehr hohe Ansprüche und Qualitätsanforderungen an die Produkte. Die Basis dafür sind hochwertige und unbedenkliche Roh- und Inhaltsstoffe. Dabei setzen wir auf nachwachsende und vor allem umwelt- und sozialverträglich produzierte Rohmaterialien, die wir überwiegend direkt aus Deutschland und anderen EU-Ländern beziehen. Bestandteile, die unsere Lieferanten verwenden, können jedoch mitunter aus anderen Ländern stammen.

VLIESTOFFE & ZELLULOSE

Für Feucht- und Reinigungstücher, sowie teilweise für Stilleinlagen, verwenden wir hochwertige Vliesstoffe aus unterschiedlichen Faserzusammensetzungen. Diese sind entweder aus naturbasierten oder chemischen Fasern hergestellt: Viskosefaser aus Zellulose ist ein nachwachsendes, natürliches Rohmaterial mit besonders hoher Saugfähigkeit, während chemische Fasern aus synthetischen Polymeren eine besonders flexible, reißfeste Struktur aufweisen.

Seit diesem Berichtsjahr bestehen alle feuchten Toilettenpapiere von Nölken aus abbaubaren, natürlichen Vliesstoffen, die aus nachhaltig angebauten Zellstoffen bestehen. Damit haben wir unser Ziel erreicht, bis Ende 2020 unser gesamtes Sortiment an feuchten Toilettenpapieren auf naturbasierte Fasern umzustellen. Bei Babyfeuchttüchern verwenden wir überwiegend

mit Kunststofffasern gemischte Viskosefasern, wobei die naturbasierten Fasern aus zertifiziertem Anbau wie FSC oder PEFC stammen. Perspektivisch streben wir auch bei Babyfeuchttüchern eine Umstellung auf reine Naturfasern an und arbeiten dabei eng mit unseren Kunden und Lieferanten zusammen.

ZERTIFIZIERTE VLIESTOFFE & ZELLULOSE

	2019		2020	
	m ²	%	m ²	%
FSC	22.176.292	31,5	40.205.529	39,9
PEFC	48.119.247	68,5	60.640.548	60,1
Gesamt	70.295.539	100	100.846.077	100

KOSMETISCHE INHALTSSTOFFE

Für die Tränkflüssigkeiten der Feuchttücher und für unsere flüssigen Körperpflegeprodukte setzen wir verantwortungsvoll ausgewählte kosmetische Inhaltsstoffe ein. Wir arbeiten kontinuierlich daran, eigene sowie kundenindividuelle Rezepturen weiterzuentwickeln und verstärkt an unseren Nachhaltigkeitsanforderungen auszurichten.

Natürliche Inhaltsstoffe

Für unsere Produkte setzen wir zunehmend auf den Einsatz natürlicher sowie kontrolliert biologisch und ökologisch gewonnener Inhaltsstoffe. Beispielsweise verwenden wir in unseren Peelings gemahlene Aprikosenkerne. In den letzten Jahren haben wir deren Anteil kontinuierlich gesteigert – und bedienen damit auch die gestiegene Nachfrage nach Ökolabel-Produkten. Unser Bestreben ist es, nachhaltige Pflege- und Reinigungsprodukte zu forcieren und auch unsere Kunden und Verbraucher*innen dafür weiter zu sensibilisieren.

Tierische Inhaltsstoffe

Für ausgewählte Rezepturen verwenden wir Substanzen tierischen Ursprungs, wie Bienenwachs in unserem Peeling. Als tierfrei bezeichnete Produkte sind absolut frei von tierischen Substanzen oder von Tieren produzierten Stoffen, auch etwa Honig, Wollfett oder Bienenwachs. Unsere Produkte kennzeichnen wir mit entsprechenden Siegeln: BDIH-Naturkosmetik, Veganblume und Nordic Ecolabel bescheinigen tierversuchs- und tierfreie Kosmetik. Ebenso lassen sich tierfreie Produkte an der Bezeichnung „vegan“ erkennen.

Konservierungsmittel

Konservierungsstoffe in flüssigen Körperpflegeprodukten und insbesondere bei Feuchttüchern erhalten deren wirksame Eigenschaften. Durch den Kontakt mit Haut, Luft oder Wasser könnten diese sonst innerhalb kürzester Zeit verderben. Konservierer können die mikrobiologische Stabilität der Pflegeprodukte gewährleisten, da diese die Vermehrung von Keimen nach dem Öffnen der Verpackung verhindern. Hinsichtlich ihres Einsatzes achten wir genau auf die Anforderungen der EU-Kosmetikverordnung und beobachten gesetzliche Änderungen sowie wissenschaftliche Entwicklungen. Auf bedenkliche Polyaminopropyl Biguanide (PHMB) verzichten wir in all unseren Produkten.

Mikroplastik

Wir haben uns gänzlich gegen den Einsatz von Mikroplastik ausgesprochen, da es aufgrund der geringen Größe Filter- und Reinigungsanlagen passieren kann und die Umwelt sowie den natürlichen (Nahrungsmittel-)Kreislauf beeinträchtigt. Mikrokunststoffe, auf Basis von Erdöl oder -gas, werden vorwiegend als Schleifmittel oder als flüssiger Zusatzstoff in der Kosmetik- und Körperpflegeindustrie eingesetzt. Alternativ setzen wir beispielsweise auf organische Peelingkörper, wie Bienenwachs oder gemahlene Aprikosenkerne. Abgesehen davon verzichten wir seit 2019 auf synthetische Verdicker oder flüssige Emulgatoren auf Basis synthetischer Polymere, die beispielsweise als Verdickungsmittel in Kosmetikprodukten eingesetzt werden.

Palmöl und Palmkernöl

Palmöl steht in der Kritik, da für die Plantagen oftmals tropischer Regenwald abgeholzt und natürlicher Lebensraum zerstört wird. Derivate aus Palmöl und Palmkernöl sind jedoch wichtige Grundstoffe für die Herstellung wasch- und reinigungsaktiver Pflegemittel. Deswegen setzen wir auf zertifizierte, nachhaltig angebaute Varianten. Wichtig ist uns dabei eine vollständige Rückverfolgbarkeit bis zur Plantage. In 2020 haben wir unser und das im FONAP erklärte Ziel knapp erreicht: Zu 99,7 Prozent verwenden wir zertifiziert nachhaltige Palmrohstoffe. Dabei setzen wir auf die Handelsform RSPO Mass Balance (MB). Unsere beiden Produktionsstandorte wurden im Dezember 2017 gemäß dem Lieferkettenstandard des Roundtable on Sustainable Palmoil (RSPO) zertifiziert



und jährlich erfolgreich reauditiert. Den verbleibenden Rest von 3,51 Tonnen (0,4 Prozent) decken wir mit Kleinbauernzertifikaten über das Book & Claim System ab.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, ökologische und soziale Verbesserungen innerhalb des Anbaus und der Produktion von Palmöl voranzutreiben. Deswegen engagieren wir uns aktiv im gemeinnützigen Verein Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP) und arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen. Jährlich führen und dokumentieren wir Gespräche mit unseren Lieferpartnern, um Fortschritte zu forcieren, um nachzuprüfen, ob die FONAP-Zusatzkriterien eingehalten werden, und um Transparenz und Rückverfolgbarkeit zu schaffen.

ZERTIFIZIERTE PALM(KERN)ÖL-DERIVATE

	2019		2020	
	kg	%	kg	%
MB	813.144	94,4	789.648	99,6
B & C	48.000	5,6	3.510	0,4
Gesamt	861.144	100	793.158	100

Handelsformen für nachhaltiges und zertifiziertes Palmöl

Identity Preserved (IP)

Strikte physische Trennung von Palmöl aus nachhaltigem Anbau und nicht nachhaltig angebautem Palmöl entlang der gesamten Lieferkette mit 100%iger Rückverfolgbarkeit.

Segregation (S)

Ähnlich wie bei der IP wird nachhaltige Ware strikt von nicht nachhaltiger Ware getrennt. Jedoch kann Ware aus mehreren als nachhaltig zertifizierten Mühlen miteinander gemischt werden.

Mass-Balance (MB)

Zertifizierte und konventionelle Waren werden kontrolliert gemischt, daher keine direkte Rückverfolgbarkeit.

Book & Claim (B & C)

Online-Handel mit Zertifikaten für nachhaltig angebautes Palmöl. Verarbeitende Unternehmen können nicht nachhaltig angebautes Palmöl damit aufwerten.

VERPACKUNGEN

In Kooperation mit unseren Lieferanten sucht unser Entwicklungsteam konsequent nach umwelt- und ressourcenschonenden Optimierungspotenzialen. Bereits seit 2007 bieten wir unseren Kunden eine recyclingfähige Verbundfolie als Verpackungsvariante an. Im Jahr 2010 wurde die Verbundfolie durch den Einsatz von Post-Industrial-Recyclingmaterial (PIR) weiter optimiert. 2013 wurde dann eine recyclingfähige Verbundfolie aus sortenreinem Material entwickelt, die 2019 weiterentwickelt wurde und die bisher die höchste Recyclingqualität aufweist. Die ersten Produkte wurden entsprechend in 2019 umgestellt und seit 2020 setzen wir bei Neuentwicklungen oder Relaunches unserer Eigenmarken und unserer Kundenprojekte ausschließlich recyclingfähige Verbundfolienverpackungen ein. Wir konnten dadurch bereits 94,2 Prozent der eingesetzten Verbundfolien komplett recyclingfähig in den Markt bringen. Lediglich 5,8 Prozent unserer eingesetzten Verbundfolien bestehen aus Polyethylenterephthalat (PET) und Polyethylen (PE), die im Verbund nicht mechanisch recyclingfähig sind und somit thermisch verwertet werden müssen. Unser Ziel, diese bis spätestens Ende 2020 gänzlich zu vermeiden, haben wir nicht erreichen können, arbeiten aber dennoch intensiv mit unseren Kunden zusammen, um auch die letzten nicht recyclingfähigen Verbundfolien zu ersetzen.

Flüssigkosmetika füllen wir in Flaschen, Tiegel und Tuben aus recyclingfähigem und, wenn von Kundenseite gewünscht, aus recyceltem Kunststoff ab. Da die Verpackungen aus sortenreinen Kunststoffen hergestellt sind, können sie in den Recycling-Kreislauf zurückgeführt werden.

Bei Sekundärverpackungen setzen wir auf Kartonagen aus 100 Prozent Recycling-Material oder – auf Wunsch unserer Kunden – auf zertifizierte zellstoffbasierte Varianten. Im kommenden Jahr werden wir uns mit dem Thema auseinandersetzen, inwiefern wir unternehmensweit komplett auf recycelte oder zertifiziert nachhaltige Materialien für unsere Kartonagen und Faltschachteln umstellen können.

VERBUNDFOLIEN

	2019		2020	
	m	%	m	%
Recyclingfähige Verbundfolien	24.937.511	88,7	32.644.943	94,2
nicht recyclingfähige Verbundfolien	3.182.173	11,3	2.027.705	5,8
Gesamt	28.119.684	100	34.672.648	100

VERANTWORTUNG FÜR NATUR UND KLIMA

In einer Zeit vielfältiger ökologischer Herausforderungen ist es unsere Pflicht, dem Klimawandel entgegenzuwirken und geeignete Maßnahmen zu entwickeln, wie ein sparsamer Einsatz von Ressourcen, Reduktion unseres Energieverbrauchs oder entstehender Treibhausgase. Als international tätiges Unternehmen arbeiten wir zielgerichtet daran, unserer Verantwortung gerecht zu werden.

MANAGEMENTANSATZ

Unsere Umwelt zu schützen gehört zu unseren höchsten Anliegen, insbesondere vor dem Hintergrund der kontinuierlichen Erwärmung unserer Erde, des zunehmenden Verlustes der biologischen Vielfalt und immer knapper werdender Ressourcen. Wir arbeiten konsequent daran, unser ökologisches Engagement weiter zu optimieren – im Großen und im Kleinen. Wir setzen uns klare Ziele, Rohstoffe und Energie effizient einzusetzen, auf erneuerbare Energien umzusteigen, unsere Umwelt aktiv zu schützen und unsere CO₂-Emissionen zu minimieren.

Die Basis, um unsere Aktivitäten systematisch und ganzheitlich voranzutreiben, bildet unser unternehmensweit verbindliches Umweltmanagementsystem, das wir am Hauptstandort in Windhagen eingeführt haben. Dieses entspricht den Anforderungen der DIN EN ISO 14001:2015 und bezieht auch unsere eigenen Erfahrungen mit ein. Auch berücksichtigt

es die deutsche und europäische Gesetzgebung zu Umwelt- und Arbeitsschutz, Gerätesicherheit und Produkthaftung, wie auch relevante Normen, Standards und bindende Verpflichtungen. Unser Umweltmanagementsystem dient dazu, umweltrelevante Leistungskennzahlen zu erfassen und zu kontrollieren sowie mögliche negative Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt zu erkennen und innerhalb der Fertigungs- und Prozessplanung Kreisläufe zu überwachen. Mit dieser Systematisierung möchten wir unsere Leistungen immer weiter verbessern.

Jährlich lässt sich Nölken von unabhängigen Organisationen nach DIN EN ISO 14001:2015 auditieren.

Im Berichtsjahr haben wir erneut die Rezertifizierung erfolgreich bestanden.

Es wurde keine Zuwiderhandlung gegen deutsches oder europäisches Umweltrecht oder entsprechende Richtlinien verzeichnet. Aufgrund unseres vorausschauenden und am gesellschaftlichen Nutzen orientierten Managements gehen wir von einem geringen Risiko für unsere Geschäftstätigkeit aus. Die globalen Risiken des Klimawandels betreffen nicht nur Nölken, sondern auch unsere Kunden und Lieferanten – deswegen nehmen wir die Verantwortung für die mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen Auswirkungen an und arbeiten gemeinsam an Lösungen.



PAPIER

Zu Dokumentations- oder Kommunikationszwecken verbrauchen wir an beiden unserer Standorte Kopier- sowie Geschäftspapier. Dies ist innerhalb unserer Geschäftstätigkeit ein kleines, aber nicht weniger relevantes Thema – um diese Verbräuche zu reduzieren, versuchen wir, unsere Prozesse immer weiter zu digitalisieren. Beispielsweise haben wir unsere Archivierung komplett digitalisiert, auch arbeiten wir mit digitalen Bestelldokumenten und Rechnungen unserer Geschäftspartner. Ganz wichtig sind hierbei unsere Mitarbeiter*innen, die wir stetig sensibilisieren und motivieren, Papier so weit wie möglich einzusparen.

Unseren Papierbedarf decken wir seit 2014 an beiden Standorten mit Kopierpapier aus Recyclingfasern (Blauer Engel) und Briefpapier, das international anerkannten Nachhaltigkeitsanforderungen (FSC und PEFC) entspricht. Bereits seit längerem nehmen wir an der Initiative „CEOs pro Recycling-Papier“ teil, um die Verwendung von Recycling-Papier auch über Öffentlichkeitsarbeit zu forcieren.

PAPIERVERBRAUCH WINDHAGEN

	2018	2019	2020
Kopierpapier in Blatt	300.000	525.000	671.500
Briefpapier in Blatt	115.300	0	110.000
Blätter pro Mitarbeiter*in	1.375	1.563	2.319

PAPIERVERBRAUCH NOWOGRODZIEC

	2018	2019	2020
Kopierpapier in Blatt	185.000	135.000	150.000
Briefpapier in Blatt	0	0	0
Blätter pro Mitarbeiter*in	2.151	1.709	1.786



ENERGIE

Als produzierendes Unternehmen benötigt Nölken Energie, im Wesentlichen abhängig von der hergestellten Produktmenge. Mit unserem Energiemanagement fokussieren wir uns darauf, unseren direkten und indirekten Verbrauch fossiler Brennstoffe zu reduzieren, und setzen stattdessen auf einen wirtschaftlichen wie umweltfreundlichen Energiemix.

Mit unserem Energiemanagementsystem (EMS) erfassen wir alle relevanten Kennzahlen über die exakte Produktionsmenge und den Energieverbrauch innerhalb der einzelnen Produktionslinien und definieren für beide Standorte Einsparungspotenziale sowie Maßnahmen, um die Energieeffizienz sukzessive zu steigern. Im Berichtszeitraum haben wir am Standort Windhagen ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1



durchgeführt, um den Energieverbrauch noch transparenter kontrollieren zu können. Zudem setzen wir bei neu anzuschaffenden Maschinen auf energiesparende Modelle und in unseren Betriebsstätten auf eine sparsame sowie smarte Beleuchtung und LED-Leuchten, was wir weiterhin konsequent ausweiten möchten. Auf unserem Gelände in Windhagen betreiben wir zwei mit Erdgas betriebene Blockheizkraftwerke (BHKW), um Heiz- und Trinkwasser effizient zu erwärmen. Für die Gebäudeheizung nutzen wir die Abwärme von zwei Kompressoren mithilfe einer integrierten Wärmerückgewinnung.

Darüber hinaus haben wir im Jahr 2020 eine Arbeitsgruppe für Energie ins Leben gerufen und versuchen gemeinsam, Einsparpotenziale in unseren Prozessen zu finden. Zum Beispiel haben wir unsere Kunden überzeugt, Schrumpffolie, die Multipacks zusammenhält, durch Carry-Handle-Tape zu substituieren. Lediglich ein Kunde besteht noch auf der Verwendung von Schrumpffolie. Unser Ziel ist es, unseren Energieverbrauch kontinuierlich zu senken. Um eine belastbare Aussage über die tatsächlichen Einsparungen treffen zu können, wollen wir im Jahr 2021 unseren Energieverbrauch in Relation zu unserem Produktionsvolumen ermitteln.

ENERGIEVERBRAUCH WINDHAGEN in kWh

	2018	2019	2020
Strom	3.384.509	3.523.270	3.487.064
Erdgas	2.014.253	2.253.406	1.947.383
BHKW erzeugt	119.081	128.312	134.669
Gesamt	5.517.843	5.904.988	5.569.116
Davon erneuerbare Energiequellen	61,3 %	59,7 %	62,6 %
Davon selbst erzeugt	2,2 %	2,2 %	2,4 %

ENERGIEVERBRAUCH NOWOGRODZIEC in kWh

	2018	2019	2020
Strom	1.019.023	842.670	780.988
Flüssiggas	611.974	597.991	552.024
Erdöl	18.620	20.246	17.969
Gesamt	1.649.617	1.460.907	1.350.981
Davon erneuerbare Energiequellen	nicht erfasst	nicht erfasst	24,2 %
Davon selbst erzeugt	nicht erfasst	nicht erfasst	0 %

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Bezogen auf die Geschäftstätigkeit im Vorjahr hat Nölken Anfang 2020 die relevanten CO₂-Emissionen des Standortes Windhagen, etwa durch Strom, Heizung, Wasser und Mobilität erfasst. Mit der Erhebung der CO₂-Bilanz des Unternehmens (engl. Corporate Carbon Footprint, kurz CCF) sind wir einen ersten, für unsere angestrebte Klimaneutralität unausweichlichen Schritt gegangen. Hierzu arbeiten wir mit ClimatePartner, einem anerkannten Lösungsanbieter im Klimaschutz für Unternehmen, zusammen. Der CCF wird auf Basis des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standards (GHG Protocol) erstellt und dient als Grundlage für alle weiterführenden Aktivitäten eines Unternehmens im Klimaschutz. Insgesamt wurden durch die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens Emissionen

in Höhe von 2.067,4 t CO₂ (inklusive Sicherheitszuschlag) verursacht. Unsere CO₂-Emissionen entstehen vorrangig im Rahmen der Anfahrt unserer Mitarbeiter*innen, der Wärmeerzeugung und der Abfallentsorgung. In geringem Maße entstehen Emissionen über unseren Maschinenbetrieb und unseren Fuhrpark. Aufgrund einer Anpassung der Emissionsfaktoren durch ClimatePartner, haben sich die Emissionen in der Rubrik Entsorgung exorbitant erhöht, die tatsächliche Abfallmenge jedoch nicht (S. 33).

Seit 2018 beziehen wir an unserem Standort Windhagen ausschließlich Ökostrom, welchen wir ab Januar 2021 aus zertifizierten regenerativen Quellen mit Herkunftsnachweis (Wind, Solar, Biomasse) erhalten. Auch gehört zu unserem Fuhrpark ein E-Auto für Geschäftsfahrten sowie mehrere Hybridautos für unsere

Abteilungsleiter*innen und Vertriebsmitarbeiter*innen. In unserer Logistik haben wir das Ziel, bis 2023 alle Flurförderfahrzeuge auf elektrischen Antrieb umzustellen, und haben dies bis auf zwei gasbetriebene Gabelstapler bereits erreicht. Unsere Mitarbeiter*innen unterstützen wir bei der Finanzierung von E-Bikes und Fahrrädern. Weiterhin haben wir im Berichtszeitraum auch unsere Laserdrucker durch Tintenstrahldrucker ausgetauscht und die Anzahl der Drucker insgesamt weiter reduziert.

Die entstandenen Emissionen, die Nölken trotz aller Optimierungsmaßnahmen verursacht hat, haben wir über zwei Waldschutzprojekte in Deutschland und Papua-Neuguinea ausgeglichen. Mit folgenden Projekten kompensieren wir unsere unvermeidbaren Emissionen:

Regenwald als Lebensgrundlage

Wir unterstützen ein Schutzprojekt im Urwald von April Salumei in Papua-Neuguinea, wo sich indigene Völker zusammengeschlossen haben, um ihr Gebiet vor einer durch die Regierung freigegebenen industriellen Nutzung und Abholzung zu bewahren. Bis heute kann so ein Areal von 600.000 Hektar unberührten Regenwalds mitsamt unzähligen Vogelarten, exotischen Tieren und Pflanzen geschützt werden.

Bäume pflanzen in Deutschland

In Zusammenarbeit mit ClimatePartner unterstützen wir die Aufforstung und den Umbau deutscher Wälder. Denn in Deutschland macht sich der Klimawandel bereits durch Waldbrände, Dürre und Hitze, Stürme und Schädlinge bemerkbar. So unterstützt Nölken beispielsweise, Mischwälder aufzuforsten, da diese widerstandsfähiger sind, Hitze und Trockenheit besser vertragen und somit das Waldbrandrisiko sinkt.



CO₂-EMISSIONEN IN WINDHAGEN

	2019		2020	
	† CO ₂	%	† CO ₂	%
Wärme	456,3	24,3	385,6	16,0
Fuhrpark	150,3	8,0	121,4	5,0
Kältemittel	0,00	0,0	0,0	0,0
Scope 1	606,6	32,3	507,0	21,0
Fernkälte	0,0	0,0	0,0	0,0
Fremderzeugte Wärme	0,0	0,0	0,0	0,0
Strom	0,0	0,0	0,0	0,0
Scope 2	0,0	0,0	0,0	0,0
Anfahrt Beschäftigte	648,0	34,5	777,3	32,2
Entsorgung	295,0	15,7	815,4	33,8
Vorkette Strom	157,4	8,4	154,2	6,4
Vorkette Wärme/Kälte	100,4	5,3	86,0	3,6
Vorkette Kraftstoffe	26,7	1,4	21,4	0,9
Wasser	20,7	1,1	38,0	1,6
Flüge	15,4	0,8	3,0	0,1
Miet- und Privatfahrzeuge	3,7	0,2	2,0	0,1
Büropapier	3,6	0,2	0,6	0,0
Bahnfahrten	1,2	0,1	0,1	0,0
Druckerzeugnisse	0,4	0,0	2,0	0,1
Sonstige Büroartikel	0,1	0,0	0,2	0,0
Homeoffice	0,0	0,0	5,1	0,2
Scope 3	1.272,6	67,7	1.905,4	79,0
Gesamtsumme	1.879,4	100	2.412,5	100



WASSER UND ABWASSER

Wir betrachten Wasser als einen lebenswichtigen Rohstoff. Weltweit wird sauberes Trinkwasser durch den Klimawandel und die wachsende Weltbevölkerung jedoch knapper. Deshalb ist Nölken Wasser und sauberes Abwasser nicht nur wegen gesetzlicher Vorgaben ein großes Anliegen. In unserem Unternehmen verbrauchen wir hauptsächlich Wasser, das in die Produktion einfließt, sowie Prozesswasser, das für die Reinigung der Produktionsanlagen benötigt wird. Frischwasser beziehen wir an unseren Standorten Windhagen und Nowogrodziec aus den öffentlichen Trinkwassernetzen.

Mithilfe unseres Umweltmanagementsystems und Wasserzählern an Verbrauchsstellen in der Produktion

haben wir ein systematisches Monitoring etabliert, um den produktspezifischen Wasserverbrauch und das Abwasseraufkommen zu erfassen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser ist ein wesentlicher Teil des Umweltmanagements. Wasser, das wir für unsere Feuchttücher einsetzen, bereiten wir mittels Umkehrosmose und UV-Anlage für die Herstellung kosmetischer Flüssigkeiten auf. Das zur Reinigung der Produktionsanlagen eingesetzte Wasser entsorgen wir gesondert als Abwasser. Aufgrund konjunkturell bedingter Produktionssteigerungen ist in den letzten Jahren der Verbrauch von Frischwasser an beiden Standorten gestiegen.

WASSERVERBRAUCH WINDHAGEN in m³

	2018	2019	2020
Frischwasser	44.698	51.754	55.698
Abwasser	23.702	28.791	27.196

WASSERVERBRAUCH NOWOGRODZIEC in m³

	2018	2019	2020
Frischwasser	6.000	5.475	7.549
Abwasser	626	639	885



ABFÄLLE

In unseren Produktionsbetrieben fallen verschiedene Arten von Abfällen an – generell treiben wir ihre Vermeidung und Verwertung aktiv voran: So versuchen wir so gut wie möglich, Abfälle primär zu vermeiden. Dort, wo es technisch möglich und ökonomisch sinnvoll ist, verwenden wir Materialien erneut, recyceln diese oder entsorgen sie fachgerecht. Nur so können wir über unser Abfallmanagement unsere Abfallmenge reduzieren und einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Über unser Abfallmanagement trennen wir systematisiert und mit hohem Aufwand die verschiedenen Abfallfraktionen. Unsere Abfälle können wir hierdurch abfallschlüsselscharf erfassen sowie sortenrein und den Vorschriften entsprechend entsorgen. Obwohl in 2020 die Produktion und Nachfrage an Produkten gestiegen ist, haben sich die Abfallmengen in Windhagen nicht erhöht. Wir schreiben diese positive Entwicklung unserem erfolgreichen Abfallmanagement und unserem Abfallbeauftragten zu. Das Recycling und die Entsorgung (gefährlicher) Abfälle leisten wir mit der nötigen Sorgfalt durch qualifizierte Dienstleister. Nach wie vor haben wir noch keinen geeigneten Entsorger, der unseren Tuchabfall wiederverwerten kann, oder eine an-



dere Möglichkeit für ein Recycling gefunden. Deshalb werden die Tuchabfälle weiterhin thermisch verwertet. Reste von Vliesstoffrollen werden als Nebenprodukt für die Herstellung neuer Produkte verkauft und erscheinen in der Übersicht als recycelte Menge. Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gegen relevante Rechtsvorschriften sowie an beiden Standorten keine Verschmutzungen oder Leckagen verzeichnet.

ABFALLAUFKOMMEN in t

	2018	2019	2020
Glasabfall, Mischschrott	0,1	5,6	13,9
Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Spraydosen, ÖVB	38,5	0,5	0,2
Vlies	784,9	1.035,3	840,0
Kunststoffolie	68,0	72,8	102,3
Spülwasser	2.684,3	2.957,6	2.867,2
Holz	0,0	5,3	8,5
Kartonage	258,6	301,0	292,9
Wertstoffgemisch	352,0	326,0	175,4
Ladenhüter	72,9	69,9	73,5
Metall- und Kunststoffemballagen	0,0	1,2	7,8
Gesamt	4.259,7	4.775,2	4.381,6
Davon recycelt	nicht erfasst	nicht erfasst	9 %
Davon thermisch verwertet	nicht erfasst	nicht erfasst	91 %

WINDHAGEN

	2018	2019	2020
Glasabfall, Mischschrott	0,1	5,6	13,9
Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Spraydosen, ÖVB	38,5	0,5	0,2
Vlies	784,9	1.035,3	840,0
Kunststoffolie	68,0	72,8	102,3
Spülwasser	2.684,3	2.957,6	2.867,2
Holz	0,0	5,3	8,5
Kartonage	258,6	301,0	292,9
Wertstoffgemisch	352,0	326,0	175,4
Ladenhüter	72,9	69,9	73,5
Metall- und Kunststoffemballagen	0,0	1,2	7,8
Gesamt	4.259,7	4.775,2	4.381,6
Davon recycelt	nicht erfasst	nicht erfasst	9 %
Davon thermisch verwertet	nicht erfasst	nicht erfasst	91 %

NOWOGRODZIEC

	2018	2019	2020
Glasabfall, Mischschrott	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Spraydosen, ÖVB	0,1	0,1	0,0
Vlies	400,9	405,9	571,7
Kunststoffolie	110,7	96,0	114,0
Spülwasser	122,2	159,0	216,0
Holz	0,0	0,0	0,0
Kartonage	83,7	43,5	35,4
Wertstoffgemisch	38,0	40,0	46,3
Ladenhüter	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
Metall- und Kunststoffemballagen	0,0	0,0	0,0
Gesamt	755,5	744,5	983,4
Davon recycelt	nicht erfasst	nicht erfasst	0 %
Davon thermisch verwertet	nicht erfasst	nicht erfasst	100 %



05 MENSCHEN

NACHHALTIGKEIT IST EINE GEMEINSCHAFTSAUFGABE

Bei Nölken sind wir davon überzeugt, dass die Einbindung aller Interessengruppen sowie starke und beständige Partnerschaften der Schlüssel sind, um unsere sozialen und ökologischen Ziele zu erreichen. Nur gemeinsam können wir Nachhaltigkeit entlang unserer Wertschöpfungskette vorantreiben – deswegen engagieren wir uns für Fairness, Chancengleichheit und ein nachhaltiges Miteinander.

AUSTAUSCH MIT ANSPRUCHSGRUPPEN

Unser nachhaltiges Handeln wollen wir im konstruktiven und kritischen Austausch weiterentwickeln und gemeinsam Werte schaffen – denn wir sind überzeugt, dass eine verantwortungsvolle Unternehmensführung nur im Zusammenwirken entstehen kann. Die gewonnenen Rückmeldungen nutzt Nölken, um die unterschiedlichen Interessen besser zu verstehen sowie um die Strategie und Maßnahmen zu verbessern.

Wir stehen in regelmäßigem Dialog mit unseren Stakeholdern, die wir mithilfe einer Analyse und Bewertung identifiziert und auf ihren Einfluss hin gruppiert haben: unsere Kunden, Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner, Hochschulen, Politik und Behörden sowie Organisationen, Gemeinden und unsere Gesellschaft.

Um unser Berichtswesen an den Bedürfnissen unserer Stakeholder auszurichten und diese aktiv einzubeziehen, haben wir auch zu unserem Nachhaltigkeitsbericht 2019 und unserem im letzten Jahr erstmals in gedruckter Form erschienenen Nachhaltigkeitsmagazin sowie zu unserem Engagement eine Umfrage durchgeführt. Leider gab es hierzu keine Rückmeldungen unserer Stakeholder. Wir vermuten, dass das aktuelle Geschehen rund um die Corona-Pandemie sowie drängendere Anliegen hierfür ursächlich sind. Daher haben wir uns vorgenommen, im kommenden Berichtszeitraum unsere Stakeholder verstärkt um Feedback zu bitten.

STÄRKEN BÜNDELN

Das Wohl unserer Konsument*innen, Kunden, Mitarbeiter*innen und Menschen, die an der Herstellung unserer Produkte beteiligt sind, hat innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie von Nölken eine besondere Priorität. Als Arbeitgeber sehen wir uns auch als Teil der Gesellschaft. Mit unseren Anspruchsgruppen pflegen wir vielfältige Beziehungen: So tauschen wir uns mit Kunden, Geschäftspartnern und NGOs bei Workshops und Besprechungen aus oder treiben branchenweite Veränderungen durch gemeinsame Projekte und Kooperationen voran. Auch engagieren wir uns in Verbänden, Organisationen und Vereinen.

Wir sind Unterstützer des Deutschen Nachhaltigkeitskodex und pflegen Mitgliedschaften in der European Disposables and Nonwovens Association (edana), im Forum Nachhaltiges Palmöl e.V. (FONAP), im Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO), im Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI), im Industrieverband

Körperpflege- und Waschmittel e.V. (IKW), im Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen (BDIH) sowie im Fachverband SEPAWA. Diese Verbände vertreten unsere Interessen in Politik und Gesetzgebung. Beispielsweise engagieren wir uns in der edana, um eine EU-weite Einschränkung für den Verkauf von Feuchttüchern zur Hygiene oder die Einstufung von Viskose als Plastik und somit eine Beeinträchtigung unserer Geschäftsgrundlage abzuwenden. Unsere Unabhängigkeit ist uns dabei sehr wichtig. Wir entrichten lediglich Mitgliedsbeiträge an die genannten Organisationen und leisten keine Spenden an Politiker*innen oder Parteien.



Mitglied im



9-1817-16-100-00

MITARBEITER*INNEN

Nölken ist ein Familienunternehmen, in dem die Menschen, die für und mit uns arbeiten, einen ebenso hohen Stellenwert haben wie die Qualität der Produkte. Wir möchten ein attraktives, faires und partnerschaftliches Arbeitsumfeld bieten, unsere Mitarbeiter*innen fördern, ihre Gesundheit und Sicherheit schützen und gleichzeitig die Menschenrechte in unserer Lieferkette wahren.

VERTRAUVENSVOLLES MITEINANDER

Nölken ist durch eine wertebasierte und vertrauensvolle Unternehmenskultur geprägt, wobei wir den Dialog auf Augenhöhe präferieren. Unsere Mitarbeiter*innen beteiligen wir an wesentlichen Entscheidungsprozessen. Darüber hinaus lassen wir unsere Belegschaft auf vielfältige Art und Weise die gemeinsame Arbeitsweise von morgen aktiv mitgestalten. Eine wichtige Rolle spielen hierbei unsere flache Hierarchie, kurze Entscheidungswege und unsere offene Kommunikation.

Unser Management lebt diese Partizipation und Offenheit vor, was wir durch regelmäßige Newsletter, Versammlungen, interne Veranstaltungen und gemeinsame Feste unterstützen. Im kollegialen Umgang sind uns Respekt, Wertschätzung und Sicherheit sehr wichtig. Das bildet für unsere Geschäftsleitung und unsere Führungskräfte auch die Grundlage der Führung von Mitarbeiter*innen.



gungen durch unsere Mitarbeiter*innen und Lieferanten zu fördern und zu fordern. Diese werden kontinuierlich weiterentwickelt und unsere Mitarbeiter*innen entsprechend geschult. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus bekennen wir uns zu den Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO. Wir setzen uns dafür ein, die Rechte der Arbeitnehmer*innen in unserer Lieferkette zu schützen und fordern von unseren Lieferanten die Einhaltung der Arbeitsnormen bei sich und in ihrer Lieferkette.

Für kritische Rohstoffe, die menschenrechtliche Risiken mit sich bringen können, wie beispielsweise naturbasierte Fasern oder palmbasierte Derivate, haben wir bereits eine Risikoanalyse durchgeführt. Zertifizierungen wie FSC, PEFC und der RSPO, die wir in den letzten Jahren abgeschlossen haben, berücksichtigen

neben umweltbezogenen Risiken auch das Einhalten der Menschenrechte. Unser Engagement im FONAP trägt zudem zur Weiterentwicklung von Palm-Zertifizierungssystemen hinsichtlich Menschenrechten bei. Abgesehen davon haben wir uns vorgenommen, im Jahr 2021 unsere Sorgfaltspflicht in der Lieferkette noch stärker wahrzunehmen, und haben dafür eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Sukzessive möchten wir alle Rohstoffe durchleuchten und auch auf ihre sozialen Risiken hin analysieren.

WAHRUNG DER MENSCHENRECHTE

Wir sehen uns in der Verantwortung, uns aktiv für die Einhaltung der Menschenrechte entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette einzusetzen. Insbesondere in der uns vorgelagerten Lieferkette erkennen wir diesbezügliche Risiken. Transparenz erachten wir dabei als Voraussetzung, um Veränderungen vorantreiben zu können. Zudem haben wir verbindliche, von der Geschäftsleitung verabschiedete interne und externe Verhaltenskodizes formuliert, um faire Arbeitsbedin-

STRUKTUR

Insgesamt arbeiten bei Nölken 421 Mitarbeiter*innen. Wir achten sehr auf ein wertschätzendes Miteinander unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Kultur – und beschäftigen Mitarbeiter*innen aus Deutschland, Polen, Rumänien, der Türkei, Italien, Kroatien, Mazedonien, Bulgarien, Russland, Portugal, Bosnien Herzegowina, Syrien, Albanien, Afghanistan, Belgien, Weißrussland, Spanien, Frankreich, Kamerun, Kosovo, Kasachstan, Marokko, Moldawien und Costa Rica. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei unseren Mitarbeiter*innen bei 8 Jahren und bei unseren Mitarbeitern bei 7 Jahren. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter*innen ist sehr hoch. Sollten dennoch Probleme auftreten, können sich alle Mitarbeiter*innen an die Arbeitnehmervertreterin wenden, die Beschwerden aufnimmt und direkt mit dem Betroffenen löst.

MITARBEITERSTRUKTUR WINDHAGEN

	2018	%	2019	%	2020	%
Geschäftsleitung/Leitung						
Frauen	3	1,0	3	0,9	2	0,6
Männer	9	3,0	11	3,3	11	3,3
Mitarbeiter*innen						
Frauen	116	38,4	114	33,9	114	33,9
Männer	167	55,3	198	58,9	201	59,8
Auszubildende						
Frauen	3	1,0	6	1,8	5	1,5
Männer	4	1,3	4	1,2	4	1,2
Anzahl Mitarbeiter*innen	302	100	336	100	337	100

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL LEIHARBEITER*INNEN PRO TAG IN WINDHAGEN

	2018	2019	2020
Anzahl Leiharbeiter*innen	13	19	15

MITARBEITERSTRUKTUR NOWOGRODZIEC

	2018	%	2019	%	2020	%
Geschäftsleitung/Leitung						
Frauen	3	3,5	3	3,8	4	5,0
Männer	2	2,3	2	2,5	3	4,0
Mitarbeiter*innen						
Frauen	37	43,0	32	40,5	29	35,0
Männer	44	51,2	42	53,2	48	57,0
Auszubildende						
Frauen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Männer	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Anzahl Mitarbeiter*innen	86	100	79	100	84	100

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL LEIHARBEITER*INNEN PRO TAG IN NOWOGRODZIEC

	2018	2019	2020
Anzahl Leiharbeiter*innen	5	1	1

FÖRDERUNG VON VIELFALT UND CHANCENGERECHTIGKEIT

Als international tätiges Unternehmen verstehen wir die Vielfalt unserer Mitarbeiter*innen als Vorteil, den wir gezielt fördern möchten. Wir sind überzeugt, dass vielfältiges Wissen und unterschiedliche Perspektiven die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von Nölken stärken. Deswegen ist es uns sehr wichtig, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das gleiche Chancen für alle ermöglicht. Da sich unsere Personalpolitik an diesem Anliegen der Integration und Chancengleichheit orientiert, sehen wir in diesem Bereich keine Defizite und haben deshalb keine weiteren Ziele definiert.

Vertrauenswürdiger Arbeitgeber

Als Arbeitgeber ist Nölken auch verantwortlich für sozial-relevante Aspekte in den Regionen unserer Standorte. Für unsere Mitarbeiter*innen möchten wir moderne Arbeitsplätze und Gestaltungsspielraum bieten – insbesondere auch, um Fachkräfte und Auszubildende zu finden, denn in der Region um Windhagen beträgt die Arbeitslosenquote 5,1 Prozent und um Nowogrodziec 3,7 Prozent. Wir setzen uns dafür ein, die Rechte unserer Mitarbeiter*innen zu schützen und Arbeitsnormen einzuhalten. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus

bekennen wir uns zu den Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO. Selbstverständlich gewähren wir Vereinigungsfreiheit und erkennen das Recht auf Kollektivverhandlungen an. Als zentrale Ansprechpartnerin fungiert eine Arbeitnehmervertreterin.

ALTERSSTRUKTURENTWICKLUNG WINDHAGEN

	2018	%	2019	%	2020	%
Verwaltung	2	0,8	2	0,6	2	0,6
Produktion	8	2,5	3	0,9	6	1,8
16-20 Jahre	10	3,2	5	1,5	8	2,4
Verwaltung	15	5,1	20	6,0	17	5,0
Produktion	43	14,2	56	16,7	44	13,1
21-30 Jahre	58	19,3	76	22,6	61	18,1
Verwaltung	19	6,2	19	5,7	16	4,7
Produktion	35	11,7	44	13,1	51	15,1
31-40 Jahre	54	17,9	63	18,8	67	19,9
Verwaltung	21	7,0	23	6,8	28	8,3
Produktion	65	21,6	67	19,9	63	18,7
41-50 Jahre	86	28,6	90	26,8	91	27,0
Verwaltung	16	5,4	22	6,5	27	8,0
Produktion	78	25,6	80	23,8	83	24,6
51 und älter	94	31,0	102	30,4	110	32,6
	302	100	336	100	337	100

ALTERSSTRUKTURENTWICKLUNG NOWOGRODZIEC

	2018	%	2019	%	2020	%
Verwaltung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Produktion	0	0,0	0	0,0	5	6,0
16-20 Jahre	0	0,0	0	0,0	5	6,0
Verwaltung	2	2,3	2	2,5	1	1,2
Produktion	21	24,4	17	21,5	15	17,9
21-30 Jahre	23	26,7	19	24,1	16	19,0
Verwaltung	3	3,5	4	5,1	4	4,8
Produktion	21	24,4	22	27,8	24	28,6
31-40 Jahre	24	27,9	26	32,9	28	33,3
Verwaltung	2	2,3	2	2,5	3	3,6
Produktion	20	23,3	15	19,0	15	17,9
41-50 Jahre	22	25,6	17	21,5	18	21,4
Verwaltung	1	1,2	1	1,3	0	0,0
Produktion	16	18,6	16	20,3	17	20,2
51 und älter	17	19,8	17	21,5	17	20,2
	86	100	79	100	84	100

Förderung aller Talente

Wir binden unsere Mitarbeiter*innen vorurteilsfrei ein und fördern sie entsprechend ihren Talenten. In einem allgemein verbindlichen Verhaltenskodex haben wir die Grundwerte für unsere Zusammenarbeit formuliert. Diskriminierung wird nicht geduldet und es sind keine Diskriminierungsvorfälle im Berichtsjahr aufgetreten. Trotzdem haben wir eine Vertrauensperson ernannt, mit deren Hilfe sich Mitarbeiter*innen, die sich benachteiligt fühlen, direkt an die Leitungsebene wenden können.

Auch ist uns die Chancengleichheit von Frauen und Männern – unabhängig von ihrer familiären Situation – bei ihrer beruflichen Entwicklung sehr wichtig. Um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu unterstützen und natürlich auch um auf die Herausforderungen der COVID-19-Pandemie einzugehen, haben wir 2020 neben familienkompatiblen Arbeitsmodellen, wie etwa Schichtarbeit, flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmöglichkeiten, auch weitere Home-Office-Arbeitsplätze angeboten. Unabhängig davon vergüten wir unsere Mitarbeiter*innen gemäß ihrer Funktion. Während wir im gewerblichen Bereich mit einem Entlohnungssystem, das sich nach Lohngruppen richtet, arbeiten, gibt es im kaufmännischen Bereich sowie für Geschäftsführung und Führungskräfte Gehaltsmodelle mit

fixen und variablen Vergütungsanteilen. Im Zuge der Jahresgespräche gibt es die Möglichkeit, je nach Leistung eine Entgelterhöhung zu vereinbaren. Darüber hinaus ermutigen wir unsere Belegschaft, Ideen und Impulse jeglicher Art über unser Ideenmanagement einzubringen. Erfolgreiche Vorschläge prämiieren wir in Höhe von 10 Prozent der finanziellen Ersparnis. Finanzanlagen werden immer sorgfältig von der Geschäftsleitung und dem Controlling geprüft, dabei spielen Umwelt- oder soziale Faktoren natürlich eine Rolle. Der Prozentsatz der Finanzanlagen wird intern erhoben, hier aber nicht veröffentlicht. Derzeit und perspektivisch berücksichtigen wir die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen nicht im Entlohnungssystem.



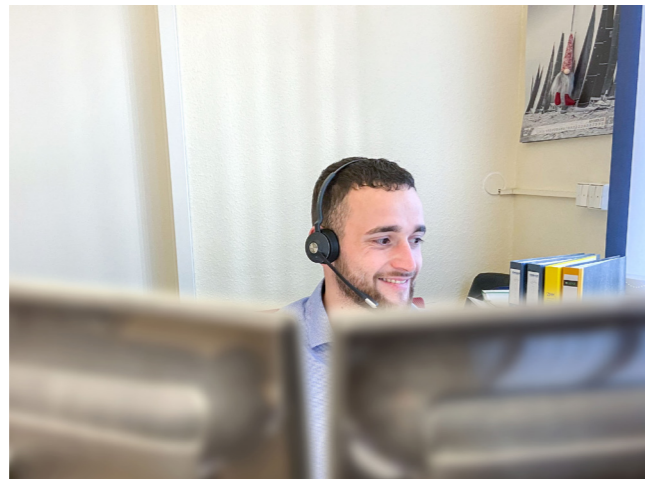
QUALIFIZIERUNG UND WEITERBILDUNG

Unsere Mitarbeiter*innen stehen hinter dem Erfolg unseres Unternehmens. Dazu tragen insbesondere ihr berufliches Engagement und ihre fachliche Qualifikation bei. Deswegen bilden wir gezielt Nachwuchskräfte aus, fördern lebenslanges Lernen und schaffen eine Arbeitsatmosphäre, in der sie sich beruflich wie persönlich entfalten können. Da wir im Bereich Qualifizierung keine Defizite sehen, haben wir keine Zielsetzung oder zeitlichen Pläne festgelegt.

Junge Talente binden

Es ist uns sehr wichtig, Nachwuchskräfte zu identifizieren und zu fördern – und seit 1985 ist Nölken ein von der IHK geprüftes Ausbildungsunternehmen. Neben der fachlichen Entwicklung binden wir unsere Auszubildenden von Anfang an aktiv in unseren Unternehmensalltag ein. Wichtig ist uns dabei, ihnen die Prinzipien einer nachhaltigen und ethischen Wirtschaftsweise aufzuzeigen und sie in unsere Nachhaltigkeitsprojekte einzubeziehen.

Mitarbeiter*innen und Auszubildenden, die sich bewährt haben, bieten wir die Möglichkeit, ein berufsbegleitendes oder duales Studium zu absolvieren. Während der Studienzeit unterstützen wir sie finanziell und strukturell. Auch bieten wir Schüler*innen oder Studierenden Einblicke in unser Unternehmen, beispielsweise durch Schnupperpraktika oder Praktikumsplätze während ihrer Praxissemester.



Karrieren individuell fördern

Unsere Arbeitswelt ist durch tiefgreifende Veränderungen wie den technischen Wandel oder die Digitalisierung geprägt. Das setzt eine gewisse Flexibilität und eine Bereitschaft, lebenslang zu lernen, voraus. Deswegen fördern wir unsere Mitarbeiter*innen individuell und bieten ihnen Möglichkeiten, ihre Karriere entsprechend ihren eigenen Interessen und Potenzialen – und entsprechend ihrer jeweiligen Lebensphase – zu gestalten. Unabhängig von ihrem Alter können sie sich kontinuierlich weiterbilden, sich Spezialkenntnisse aneignen oder ihre Soft Skills trainieren. Die Fortbildungsangebote finanzieren wir ganz oder anteilig und ermöglichen je nach Fortbildung auch eine Freistellung. Im Berichtszeitraum wurden in Windhagen unsere Programme sehr aktiv angenommen. Trotz der Pandemie erhielten unsere Mitarbeiter*innen in Windhagen durchschnittlich rund 1,39 Stunden Weiterbildung. In Nowogrodziec erfolgten Weiterbildungsmaßnahmen, diese wurden aber nicht dokumentiert.

WEITERBILDUNGEN WINDHAGEN

	2018	2019	2020
Stunden	1.098	634	469
Anzahl Mitarbeitende	302	336	337
Qualifizierungsquote	3,6	1,9	1,4

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSMANAGEMENT

Angesichts der immer schneller werdenden Welt und der steigenden beruflichen Anforderungen ist es uns besonders wichtig, unseren Mitarbeiter*innen Sicherheit zu bieten und ihre Gesundheit zu fördern. Hierfür haben wir eine ganzheitliche Gesundheitspolitik etabliert, um das Risiko von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu minimieren.

Wirkungsvolle Schutzmaßnahmen

Bei allem, was wir tun, steht die Sicherheit unserer Mitarbeiter*innen an oberster Stelle. Verbesserungsmaßnahmen erarbeiten wir abteilungsübergreifend – dabei geht es vor allem um Risikoanalyse und Prävention, um noch mehr Schutz und Gesundheit am Arbeitsplatz und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter*innen sicherzustellen.

Innerhalb unseres umfassenden Risikomanagements haben wir in Windhagen einen Arbeitsschutzausschuss, bestehend aus der beauftragten Arbeitssicherheitsfachkraft, der Betriebsärztin, der Arbeitnehmervertreterin, dem Produktionsleiter, dem Qualitätsmanager und der Geschäftsleitung, etabliert. In Nowogrodziec arbeiten die Geschäftsleitung und die beauftragte Arbeitssicherheitsfachkraft eng zusammen. Die Teams beider Standorte tagen regelmäßig und gemeinsam haben wir ein entsprechendes Programm mit Zielen und Verbesserungsmaßnahmen aufgesetzt, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. In diesem Rahmen werden regelmäßig alle technischen Anlagen und Arbeitsplätze geprüft, alle Mitarbeiter*innen jährlich im Arbeits- und Brandschutz unterwiesen. Alle Mitarbeiter*innen in der Produktion sind mit Schutzausrüstung, inkl. Sicherheitsschuhen, Gehörschutz, Handschuhen, ausgestattet und auch die Arbeitsplätze werden hinsichtlich besonderer psychischer oder körperlicher Belastung bewertet. Mit jeder Investition in Gebäude oder Maschinen versuchen wir auch, die Sicherheit unserer Mitarbeiter*innen weiter

zu erhöhen. Es ist unser oberstes Ziel, Unfälle gänzlich zu vermeiden – dennoch passieren gelegentlich Verletzungen, die aber nicht auf einen speziellen Ort oder Arbeitsschritt lokalisiert werden können. Eignet sich ein Unfall, dann wird eine umfangreiche Unfallanalyse mit Sicherheitsgespräch mit dem oder der Verunfallten geführt, damit sich der Unfall nicht wiederholt.

Kehren Langzeiterkrankte aus der Krankheitsphase zurück an den Arbeitsplatz, werden BEM-Gespräche bzw. Rückkehrgespräche durchgeführt.

Im Berichtszeitraum hat sich die Unfallquote in Windhagen weiter reduziert und in Nowogrodziec ist sie weiterhin tief geblieben, arbeitsbedingte Todesfälle sind nicht zu verzeichnen.



ARBEITSUNFÄLLE WINDHAGEN

	2018	2019	2020
Unfälle	102	82	60
Männer	71	62	46
Frauen	31	20	14
Unfallquote	33,8 %	24,4 %	17,8 %
Ausfalltage	484	416	143

ARBEITSUNFÄLLE NOWOGRODZIEC

	2018	2019	2020
Unfälle	3	1	2
Männer	2	1	2
Frauen	1	0	0
Unfallquote	3,5 %	1,3 %	2,0 %
Ausfalltage	79	12	6



Förderung der Gesundheit

Mit unserem breiten Leistungsangebot möchten wir das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen gezielt fördern, langfristig stärken und im Falle einer Erkrankung aktiv zu einer völligen Genesung beitragen. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement ist ein zentrales Element an unseren beiden Standorten. Wir bieten kostenlose Vorsorgeuntersuchungen an, wie beispielsweise Hör- und Sehtests oder Grippe-schutzimpfung. Zudem setzen wir in Windhagen auf vielfältige Gesundheits- und Erholungsangebote: So organisieren wir beispielsweise pro Woche 8 Slots für Rückenmassagen, die unsere Mitarbeiter*innen einfach buchen können, oder Lauftreffs, haben Rabatte für die Mitgliedschaft im Fitnessstudio vereinbart oder spon-soren die Teilnahme an Stadt- und Marathonläufen. In Windhagen wurden drei Gesundheitsmaßnahmen mit einer Teilnehmerzahl von 45 durchgeführt. In Nowo-grodziec wurde eine Gesundheitsmaßnahme angeboten und 65 Mitarbeiter*innen nahmen daran teil.

KRANKENQUOTE WINDHAGEN

	2018	2019	2020
Quote	7,0	8,5	8,4

KRANKENQUOTE NOWOGRODZIEC

	2018	2019	2020
Quote	6,0	5,2	4,7

UNSER GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Mit unserem Unternehmen sind wir regional verwurzelt und verstehen uns als Teil der Gesellschaft. Deswegen ist es selbstverständlich, sich als Team auch im gesellschaftlichen Umfeld zu engagieren. Wir bestärken unsere Mitarbeiter*innen in ihrem Engagement – was die Identifikation und die Motivation fördert und unser Unternehmen mit unseren Werten erlebbar macht.

UNSER ENGAGEMENT

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, uns unabhängig von der Geschäftstätigkeit von Nölken in den Regionen um unsere beiden Standorte aktiv einzubringen, für eine zukunftsfähige Entwicklung dieser Gemeinden und eine nachhaltigkeitsorientierte Gestaltung der Gesellschaft: durch Spenden, Unterstützung und Sponsoring von Kultur-, Sozial-, Bildungs- und Sportveranstaltungen oder Institutionen. Auch engagieren sich viele unserer Mitarbeiter*innen freiwillig in regionalen oder nachbarschaftlichen Projekten, was wir als Unternehmen gerne unterstützen – denn wir sind überzeugt, dass sich ihr Engagement auch positiv auf unser gemeinsames Zusammenarbeiten auswirkt. Unsere Prämisse ist, das Gemeinwohl zu fördern. Deswegen prüfen wir den Zweck von Spenden und Institutionen genau und schließen eine finanzielle Unterstützung politischer Parteien, politischer Stiftungen, Arbeitgeberverbände oder Gewerkschaften aus. Im Berichtszeitraum wurden keine entsprechenden Zahlungen getätigt.

Bildung

Der jungen Generation Bildungschancen zu ermöglichen, ist uns ein großes Anliegen. Deswegen unterstützen wir regionale Bildungsreinrichtungen. Im Berichtszeitraum förderten wir den **Förderverein für die Kultur-, Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Realschule plus Rheinbrohl e.V.**

Karitatives Engagement

In Bad Honnef unterstützen wir regelmäßig die „Tafel“ **der Arbeiterwohlfahrt** mit Sachspenden in Form von Körperpflegemitteln, um bedürftigen Menschen aus unserer Region zu helfen.

Umweltschutz

Als aktives Mitglied im **FONAP** unterstützen wir die Umstellung auf 100 Prozent nachhaltiges und zertifiziertes Palm(kern)öl und seine Derivate. Im Berichtszeitraum haben wir über den Mitgliedsbeitrag hinaus eine freiwillige Spende für das FONAP-Kleinbauern-Projekt getätigt.

Sicherheit

An unseren Standorten Windhagen und Nowogrodziec unterstützen wir regelmäßig die örtliche **freiwillige Feuerwehr**.

Sport

Wir unterstützen regelmäßig Sportvereine, um deren Bestehen zu sichern und um unsere Mitarbeiter*innen, die in diesen Vereinen aktiv sind, zu fördern. Im Berichtszeitraum unterstützte Nölken den **Rolltennis e.V. Windhagen** und den **Fußballverein Windhagen**.



06 WISSENSWERTES

ÜBER DIESEN BERICHT

Seit 2011 hat Nölken Nachhaltigkeit als Bestandteil in die Unternehmensstrategie integriert, um Themen wie Zukunftsfähigkeit, ressourcenschonende Produktion, ökologisches und gesellschaftliches Engagement und Verantwortung unternehmensweit zu platzieren sowie systematisch zu erfassen und weiterzuentwickeln.

Mit dem vorliegenden, zehnten Nachhaltigkeitsbericht stellen wir unsere Nachhaltigkeitsleistungen vor und beleuchten unsere Auswirkungen hinsichtlich wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Aspekte. Wir richten uns damit an unsere Stakeholder – an Kunden, Dienstleister, Lieferanten, Nichtregierungsorganisationen, Politik und Behörden, Wissenschaft, Medien, ebenso wie unsere Nachbarschaft, die Öffentlichkeit und unsere Mitarbeiter*innen.

Dieser Bericht deckt den Zeitraum zwischen Januar und Dezember 2020 ab und gibt einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsstrategie, über unsere Ziele und Fortschritte. Wir informieren über Konzepte und Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um unsere Produkte, Dienstleistungen und unsere Wertschöpfungskette noch nachhaltiger zu gestalten. Einbezogen in diesen Bericht sind die Geschäftstätigkeit und die Auswirkungen der Nölken Hygiene Products GmbH und der Noelken Sp. z o.o.. Die Berichtsgrenzen verlaufen im Wesentlichen entlang unserer Produktionsgrenzen. Alle Daten befinden sich auf dem Stand 28.02.2021.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 folgt zum einen den Leitlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, zum anderen den zehn Prinzipien des United Nations Global Compacts und lehnt sich an die Standards der Global Reporting Initiative in der Übereinstimmungsoption „Kern“ an. Dieser Bericht wurde nicht durch eine unabhängige externe Stelle überprüft.

Die für den UNGC, den DNK und den GRI relevanten Textstellen sind in den nachfolgenden Übersichten vermerkt.



Die Veröffentlichung des nächsten umfassenden Nachhaltigkeitsberichts ist für das erste Halbjahr 2022 geplant.

KONTAKT

Nölken Hygiene Products GmbH
Nachhaltigkeitsmanagement
Johanna Jung
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
nachhaltigkeit@noelken.de

ÜBERBLICK: DER DEUTSCHE NACHHALTIGKEITSKODEX



20 KRITERIEN	
STRATEGIE	SEITEN
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	11
2. Wesentlichkeit	11
3. Ziele	12–14
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	19–22
PROZESSMANAGEMENT	SEITEN
5. Verantwortung	9
6. Regeln und Prozesse	14–15
7. Kontrolle	15
8. Anreizsysteme	39
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	35
10. Innovations- und Produktmanagement	19–20
UMWELT	SEITEN
11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	23–24, 30–32
12. Ressourcenmanagement	13, 27
13. Klimarelevante Emissionen	30–31
PROZESSMANAGEMENT	SEITEN
14. Arbeitnehmerrechte	36–38
15. Chancengerechtigkeit	38, 41–42
16. Qualifizierung	40
17. Menschenrechte	20–21, 36
18. Gemeinwesen	43
19. Politische Einflussnahme	35, 43
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	15
www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de	

ÜBERBLICK: UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT



10 PRINZIPIEN	
MENSCHENRECHTE	SEITEN
Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten sowie	20–21, 36
Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	20–21, 36
ARBEITSNORMEN	SEITEN
Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für	38
Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,	20–21, 36
Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und	20–21, 36
Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.	36–38
UMWELTSCHUTZ	SEITEN
Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,	27
Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und	12, 27–33
Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.	19–20
KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	SEITEN
Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	15
www.unglobalcompact.org	

ÜBERBLICK: GRI-INDEX

ALLGEMEINE STANDARDANGABEN		
ORGANISATIONSPROFIL		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-1 Name der Organisation	1
	102-2 Marken, Produkte und Dienstleistungen	8
	102-3 Hauptsitz der Organisation	9
	102-4 Länder der Geschäftstätigkeit	8
	102-5 Eigentümerstruktur und Rechtsform	8–9
	102-6 Bediente Märkte	8
	102-7 Größe der Organisation	8
	102-8 Informationen über Mitarbeiter und andere Arbeiter	37
	102-9 Lieferkette	19
	102-10 Veränderungen in der Organisation und der Lieferkette	9
	102-11 Umsetzung des Vorsorgeprinzips	15
	102-12 Unterstützung externer Initiativen	35
	102-13 Mitgliedschaften in Verbänden	35
STRATEGIE		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-14 Erklärung der höchsten Entscheidungsträger	5
ETHIK UND INTEGRITÄT		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-16 Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	7
UNTERNEHMENSFÜHRUNG		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-18 Führungsstruktur	9
EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-40 Eingebundene Stakeholdergruppen	35
	102-41 Kollektivvereinbarungen	38
	102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	35
	102-43 Einbindung der Stakeholder	35
	102-44 Fragen und Bedenken von Stakeholdern	35
BERICHTSPARAMETER		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-45 Unternehmen, die im konsolidierten Jahresabschluss aufgeführt sind	45
	102-46 Bestimmung der Berichtsinhalte	45
	102-47 Liste der wesentlichen Themen	11
	102-48 Veränderungen durch Neudarstellung der Informationen	–
	102-49 Veränderungen in der Berichterstattung	–
	102-50 Berichtszeitraum	45
	102-51 Veröffentlichung des letzten Berichts	45
	102-52 Berichtszyklus	45
	102-53 Ansprechpartner für Berichtsthemen	45
	102-54 Aussage zur GRI Standard Übereinstimmungsoption	45
	102-55 GRI-Content-Index	47
	102-56 Externe Berichtsprüfung	45
WESENTLICHE THEMEN		SEITEN
EINHALTUNG UMWELTVORSCHRIFTEN		SEITEN
GRI 103: Managementansatz	103-1 Erklärung des wesentlichen Themas und seine Grenzen	27
	103-2 Managementansatz und seine Komponenten	27–31
	103-3 Evaluierung des Managementansatzes	27
GRI 307: Umwelt Compliance 2016	307-1 Nichteinhaltung umweltbezogener Gesetze und Vorschriften	27
ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ		SEITEN
GRI 103: Managementansatz	103-1 Erklärung des wesentlichen Themas und seine Grenzen	41–42
	103-2 Managementansatz und seine Komponenten	41–42
	103-3 Evaluierung des Managementansatzes	41–42
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-1 In Arbeitsschutzausschüssen vertretene Mitarbeiter	41–42
	403-2 Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheiten	41–42
	403-3 Arbeiter mit hoher Erkrankungsrate oder -gefährdung im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung	41–42
	403-4 Vereinbarungen mit Gewerkschaften zu Arbeitsschutzthemen	–
www.globalreporting.org		

IMPRESSUM

Herausgeber

Nölken Hygiene Products GmbH
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
www.noelken.de

Gestaltung und Layout

hei-medien GmbH

Verantwortlich

Johanna Jung

Redaktion

JJ Sustainability Consultancy

Alle Daten und Angaben entsprechen dem aktuellen Stand zum Redaktionsschluss.

Windhagen, 28.02.2021

